

IN DIESER AUSGABE:



4 STORKOW-APP:
Die ganze Stadt passt jetzt digital in die Tasche.



5 ALT STAHSNDSORF:
Sport- und Freizeitanlage mit tollem Fest eingeweiht.



20 SPENDENSHECK:
Storkower Tafel bekommt 2.000 Euro überreicht.

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 033766 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Internet: www.doerthe-ziemer.de



Dankesgrüße von polnischen Gastkindern

Sonnenblumen und viele herzliche Dankesworte gab es bei einem Treffen der ehemaligen polnischen Abiturienten der Europaschule Storkow (Mark) mit ihren ehemaligen Lehrern und Gasteltern. In ihren ersten Schuljahren waren sie bei Gasteltern untergebracht. Nun gab es ein Wiedersehen. **Seite 2** FOTO: ZIEMER

Kummersdorf will Kreissieger werden

DORFWETTBEWERB: Jury gibt Entscheidung am 3. Dezember bekannt

Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gibt es zwei Bewerber aus Oder-Spree: Kummersdorf (bei Storkow) und Rauen. In wenigen Tagen steht der Sieger fest.

Bei dem Wettbewerb werden Dörfer mit unter 3.000 Einwohnern gesucht, die ihre Ideen und innovative Projekte zur Gestaltung eines attraktiven Landlebens präsentieren möchten. Mit der Teilnahme

soll das Dorf zeigen, welche Themen die Menschen vor Ort bewegen und was das Zusammenleben in ihrem Dorf auszeichnet. Gezeigt werden können beispielsweise soziale Einrichtungen, Kulturangebote, ein lebendiges Vereinsleben, wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Nahversorgung, Digitalisierung, Mobilität, Klimaanpassung oder eine verantwortungsvolle Bau- und Grüngestaltung.

Kummersdorf hat sich dieser Aufgabe gestellt und der Jury in einer perfekt orchestrierten Präsentation seine Stärken gezeigt. Ob das gereicht hat für den Sieg in Oder-Spree und die Weiterleitung zum Landeswettbewerb, wird am 3. Dezember auf der Burg Beeskow verkündet. Gelohnt habe es sich auf jeden Fall, sagt der Ortsvorsteher: Das Dorf ist wieder ein Stück zusammengerückt. **Seite 3** (dö)

Anzeigen



Malermeister Schar

Ihr Maler für Berlin
& Brandenburg

Malermeister Christian Schar

Zum Kutzingsee 26 Tel.: 033678-749822
15859 Storkow OT Görsdorf Funk: 0173-6421037
Mail: malermeister-schaar@web.de
www.malermeister-schaar.info

Bestattungshaus Möse



www.bestattungen-moese.de

Wenden Sie sich Tag und Nacht
vertrauensvoll an uns!

15234 Frankfurt (Oder) • Rathausstr.65
Tel. 0335 400 00 79

15859 Storkow (Mark) • Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25

15526 Bad Saarow • Bahnhofplatz 2
Tel. 033631 59 94 84

Mobil 0171 215 85 00

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am:

25. Januar 2025

Redaktions- und Anzeigenschluss:

6. Januar 2025

Mehr als ein Zuhause auf Zeit

SCHULE: Polnische Abiturienten erinnern sich mit früheren Gasteltern und Lehrern an ihre Storkower Zeit

Gasteltern gesucht – so hieß es vor über 20 Jahren in Storkow. Polnische Schüler waren damals eingeladen, an der Europaschule ihr Abitur abzulegen und damit nicht zuletzt den Bestand der Oberstufe zu sichern. Kürzlich haben sich die Absolventen und ihre Gasteltern in Storkow getroffen.

„Ich bin Julia, ich bin ein Einzelkind und ein bisschen verzogen.“ – Mit diesen Worten stellte sich Julia Kudlaszyk vor rund 20 Jahren bei ihrer Gastmutter Sylvia Klingner vor. Was würde auf die „Eltern und Kinder auf Zeit“ zukommen, wie würde man sich verständigen, wie mit Emotionen und unterschiedlichen Ansichten umgehen?

So bewegend diese Fragen zu Beginn dieses ungewöhnlichen Projektes waren so selbstverständlich erwachsen die Antworten: Man begegnete sich eben wie Eltern und Kinder: mit Freiheiten

und Pflichten, mit einem offenen Ohr für Sorgen und Heimweh und vor allem mit ganz viel Neugier für die andere Kultur, für den Alltag und fremde Traditionen.

Dabei war das Projekt nicht nur aus dem Anspruch geboren, den Titel „Europaschule“ zu leben, sondern diese Schule zu retten. Zu Beginn der 2000er Jahre schlugen nach und nach die Folgen der Wende zu Buche: Weniger Kinder waren geboren oder ihre Eltern waren weggezogen. Die Zukunft des Abiturs in Storkow war unsicher. Von 2002 bis 2006 waren deshalb Schüler aus polnischen Partnerschulen eingeladen, ihr Abitur in Storkow abzulegen: zwölf Schüler pro Jahrgang über fünf Jahre hinweg, insgesamt 57.

Im ersten Jahr, als sie noch nicht 18 Jahre alt waren, wurden die polnischen Schüler in Gastfamilien untergebracht. Insgesamt 33 Storkower Familien waren an

dem Projekt beteiligt. Eine davon waren Sabine und Volker Boeck, die insgesamt vier Gastkinder aufgenommen und zwei davon bei dem Treffen im September wiedergesehen haben. „Ursprünglich wollten wir unseren Gastkindern mal die neue Schule zeigen, dann entstand die Idee, einfach mal alle einzuladen“, erzählt Volker Boeck. Er beauftragte seinen Ziehsohn Pawel die Kontakte zu sammeln, u.a. über Facebook.

Groß war die Freude an der langen Kaffeetafel über das Wiedersehen. „Früher habt Ihr jünger ausgesehen, aber Ihr seid auch schöner geworden“, sagte die frühere Oberstufenkoordinatorin zur Begrüßung. Nachdem viele Dankes- und Erinnerungsworte ausgetauscht waren, besichtigten alle die heutige Europaschule.

Das war jedoch nicht bei allen das erste Treffen seit dem Abschied vor rund 20 Jahren. Eini-

ge Gasteltern waren inzwischen schon zu Hochzeiten oder anderen Anlässen in Polen eingeladen. Aus dem Projekt ist auch eine Städtepartnerschaft erwachsen, daran erinnerte Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig. So etwas könne nicht von oben diktiert werden.

Wie wertvoll die Erfahrungen der Polen waren, führte Julia Kudlaszyk in ihrer Dankesrede aus: „Das Programm hat uns neue Perspektiven und Wege geöffnet“, sagte sie, „wir haben Toleranz und Offenheit für Neues gelernt, sind mutig und selbstständig geworden.“ Viele Abiturienten sind heute in Führungspositionen und mehrsprachigen Arbeitsumgebungen aktiv. Dazu hätten Gasteltern und Lehrer ihren Beitrag geleistet. Trotzdem kam 2006 das Aus: Weil vier Schüler in der Abiturstufe fehlten, mussten auch die Polen zu Hause bleiben. Ein bitteres Ende für alle Beteiligten. *Dörthe Ziemer*



Gruppenfoto vor der Europaschule: die polnischen Abiturienten von einst mit ihren Gasteltern und Lehrern.

FOTO: ZIEMER

IMPRESSUM

Herausgeber:
Dörthe Ziemer, Freie Redakteurin,
Buschweg 3, 15746 Groß Köris
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Dörthe Ziemer, Buschweg 3, 15746 Gr. Köris
Tel. 033766 / 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dörthe Ziemer
Druck:
www.wir-machen-druck.de
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an

alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und anderswo aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Weihnachtsbäume aus Plattkow holen

STORKOW ■ Vor der Revierförsterei Plattkow findet am Sonnabend, dem 14. Dezember, wieder ein Weihnachtsbaumverkauf stattfinden. Verkaufsbeginn ist um 10 Uhr.

Es werden Nordmantannen, Küstentannen, Fichten und Kiefern angeboten. Die Bäume sind frisch geschlagen aus den Plattkower Wäldern. Es wird verkauft, solange der Vorrat reicht.

Es besteht die Möglichkeit, sich mit Kaffee, Glühwein und Galloway-Bratwurst zu stärken (andere Getränke sind selbstverständlich ebenfalls vorhanden). Ein Lagerfeuer lädt zusätzlich zum gemütlichen Verweilen ein.

Ansprechpartner: Herr Regelski (Tel.: 01520 1587542) (pm)

Im Dezember wieder Schießübungen

STORKOW ■ Auf dem Standortübungsplatz Storkow (Mark) finden in der Zeit vom 1. bis 31. Dezember Schieß- und Laserübungen statt, und zwar:

Montag – Donnerstag, 8 – 16 Uhr
 Dienstag, Donnerstag, 18 – 22 Uhr
 Freitag, 8 – 12 Uhr

Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr durchgehend mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen.

Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ ist ausdrücklich verboten. Die militärischen Sicherheitsbereiche sind durch Warntafeln gekennzeichnet. (pm)

Bildungsportal online

STORKOW ■ Das Bildungsportal des Landkreises Oder-Spree steht allen Bürgern zugangsfrei zur Verfügung. Das Portal wird jährlich aktualisiert und um Daten zur beruflichen Bildung erweitert. Zur Nutzung ist auch eine Bedienungsanleitung auf der Webseite vorhanden. (pm)

Link über

www.landkreis-oder-spree.de



Per Kutsche ging es für die Jury im Dorfwettbewerb von Station zu Station.

FOTO: ZIEMER

Per Kutsche in die Kumsener Zukunft

DORFWETTBEWERB: Jury erlebt in Kummersdorf eine perfekt orchestrierte Präsentation

Zeigen, was die Menschen im Dorf bewegt und wie dort Zukunft gestaltet wird – darum geht es im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Kummersdorf, das sich selbst auch Kumsen nennt, hat sich beworben – und mit Rauen nur einen Mitbewerber. Das Ziel ist klar: mit dem Sieg zum Landeswettbewerb zu gelangen.

„Weil wir’s können!“ – So beantwortet Ortsvorsteher Enrico Graß die Frage, warum Kummersdorf so viel Aufwand betreibt, um am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen. Und das ist wahrlich nicht wenig: Der Rundgang durchs Dorf musste auf die Minute genau geplant werden.

Genau zweieinhalb Stunden haben der Ortsvorsteher und seine Mitsreiter Zeit, um die acht Jurymitglieder zu überzeugen: Ankommen, Begrüßung durch Bläser, 15 Minuten Präsentation, Kutschfahrt zum nächsten Treffpunkt und so weiter. Doch der Weg ist das Ziel, wie immer: „Bei so einem Event führt man als Ortsvorsteher die Leute zusammen“, erzählt Enrico Graß. Das fünfköpfige Orga-Team hat alles in allem rund 60 Mitsreiter an diesem Tag: Kita, Feuerwehr, die Bürgermeisterin, die Vereine und mehr.

Besonders intensiv setzt Kummersdorf auf die neuen Medien,

und so wird die Präsentation mit einer Live-Übertragung zur Kita und einem Lied der Kinder gestartet. Zuvor hatten „Die BlechVibratoren“ die Jury mit der Brandenburg-Hymne „Märkische Heide“ begrüßt. Kulturell geht es weiter im Dorfgemeinschaftshaus – dort sind Werke ortsansässiger Künstler ausgestellt.

Doch es braucht auch harte Fakten. Wie geht der Ort mit dem Wachstum seit der Wende um? Wie werden die Bürger einbezogen? Was entsteht aus diesen Ideen? – Ziemlich viel, macht Mike Mielke, stellvertretender Ortsvorsteher, in seiner Präsentation klar: Dort ist ein multifunktionaler Infopunkt geplant, hier wird ein Gemeindezentrum mit integrierter Feuerwehr entstehen, dort wachsen Obstbäume als Schattenspendler, und da hinten soll ein Outdoor-Bereich entstehen. „So, wie wir das wollen“, setzt er als Motto nach. Auch für Erneuerbare Energien mache man sich stark: mit Sichtschutzhecken, ausreichenden Abständen und dem Anspruch, die inzwischen pflichtigen Abgaben der Investoren vor Ort einzusetzen – so, wie es die Kummersdorfer eben wollen.

Entwicklung sei ein ständiger Prozess, sagt Mike Mielke, das habe bereits die Geschichte gezeigt, in der sich der Ort vom

Berliner Ausflugsziel dank Bahnanbindung zum Lebens- und auch Arbeitsort vieler Menschen entwickelt habe. Das Unternehmertum sei stark in Kummersdorf sagt er, und die Firmen unterstützten die Vorhaben im Ort nach ihren Möglichkeiten. Sport, Lesungen, Spielnachmittage, Filme, Musikprojekte, Lichterfest – all das gehöre zum Dorfleben dazu. Eine Whatsapp-Gruppe gibt es seit 2012, dazu den Dorf-Newsletter mit 150 Abos, bei rund 550 Einwohnern.

Die Jury ist sichtlich beeindruckt und froh, das Gehörte auf der Pferdekutsche sacken lassen zu können. Es geht vorbei an den Aktiven des Jugendclubs, die grad ihre Mucke aufgelegt haben, weiter zu den „Kanalkiekern“, der örtlichen Kita. Zwischendrin gibt es Kaffee und Kuchen.

Wenig später warten Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und der Stadtverordnetenvorsitzende Ulrich Franz Rinnerl vor der Feuerwehr auf das Finale. „Kummersdorf ist nicht nur unser größter Ortsteil, sondern einer der aktivsten“, sagt sie und lobt das „bemerkenswerte Engagement“ vor Ort. Wie erfolgreich dieses schließlich ist, wird am 3. Dezember auf der Burg Beeskow verkündet

Dörthe Ziemer

Weitere Infos zu allen Stationen gibt’s auf storkowplus.de

Die ganze Stadt digital in der Tasche

DIGITALISIERUNG: Stadtverwaltung präsentiert App „Storkow mobil“ mit wichtigen Infos und Links

Die ganze Stadt in einer App: Das gilt nun auch für Storkow. Kürzlich hat die Stadt die neue Anwendung für Smartphones vorgestellt. Sie ist eingebettet in die Digitalisierungsstrategie der Stadt.

Man müsste mal alle Öffnungszeiten der Gaststätten auf einen Blick verfügbar haben, sagt der Bürger, der zur Präsentation der Storkow-App „Storkow mobil“ gekommen ist. Und siehe da: Das hält die neue Anwendung für Smartphones sogar bereit. Was die App alles kann, haben sogar die Macher im Rathaus noch nicht gänzlich im Blick. „Das ist ein dynamischer Prozess“, sagt Janine Szelong, im Rathaus für Digitales und E-Government (digitale Verwaltungsleistungen) zuständig. „Die App ist nie fertig, sie wächst mit der Zeit.“

Dabei kommt es eben auch auf Rückmeldungen der Bürger an: Was benötigen sie, wie selbsterklärend sind die Funktionen, wo



Präsentierten die App im Rathaussaal: Janine Szelong, zuständig für E-Government, Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Wirtschaftsförderer Thomas Irmer (v.r.).

FOTO: ZIEMER

gibt es Besserungsbedarf? Das kann man jederzeit an die Verwaltung zurückmelden. Rund 60 Prozent der Rückmeldungen seien positiv, so Janine Szelong. Die anderen bestünden vor allem aus Hinweisen und Fragen.

Die neue Storkow-App bietet ziemlich viel: allem voran aktuelle Nachrichten, wofür Verträge mit

dem Rundfunk Berlin-Brandenburg, der Märkischen Oderzeitung und anderen Medien abgeschlossen wurden. Dazu kommen das aktuelle Wetter, Veranstaltungsinfos, offizielle Warnungen, Sehenswürdigkeiten und Touren, Abfallkalender, Kontakt zur Revierpolizei und natürlich die Öffnungszeiten und Kontaktdaten des Rathauses.

Künftig sollen die verfügbaren Verwaltungsleistungen eingebunden werden. Diese werden laut Onlinezugangsgesetz (OZG) nach und nach gemeinschaftlich erarbeitet. Denn nicht jede Kommune muss ihre eigenen Prozesse entwickeln. Dafür gibt es Verwaltungen, die Pilotprojekte starten und die Leistungen dann für alle verfügbar machen. Losgehen soll es mit der Hundesteuer, kündigt Janine Szelong an. Perspektivisch könne man mit der App auch Dorfgemeinschaftshäuser buchen und sogar dort die Heizungen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn anschalten. Aber das ist noch Zukunftsmusik – eine dynamische Entwicklung eben.

Die App wurde dank einer Förderung durch das Land Brandenburg möglich (s.u.) und geht zurück auf das Smart-Village-Projekt, das in Bad Belzig begann. Seitdem können es die Kommunen mitnutzen. Bis zum 22. Oktober wurde die App 767 Mal installiert. (dö)

Von Kommunen für Kommunen

Die App „Storkow mobil“ ist eine Entwicklung der Smart Village Solutions GmbH. Sie ist ein durch die Staatskanzlei des Landes gefördertes Open-Source-Projekt, d. h., alle Entwicklungen werden mit der Hilfe von Kommunen für Kommunen entwickelt. Dabei wird der

Quellcode der Anwendung über eine Wissensplattform anderen Entwicklern zur Verfügung gestellt. Partner und Unterstützer der App sind u.a. die Medienanstalt Berlin Brandenburg, die Digitalagentur Brandenburg und der gemeinnützige Verein „Neuland21“.

Landesförderung für fünf Jahre

Gefördert wurde die App-Entwicklung durch das Ministerium des Innern und für Kommunales. Die Förderung (20.000 Euro / 50 Prozent der Gesamtkosten) umfasste dabei die Kosten für die Erstellung der App, Werbemittel, Kosten für das Design sowie anteilige Betriebs-

kosten. Letztere belaufen sich auf rund 4.300 Euro pro Jahr. Voraussetzung für die Förderung ist ein Betrieb der App über (mindestens) fünf Jahre nach Veröffentlichung. Diese erfolgte offiziell am 4. September für Google- bzw. am 5. September für Apple-Nutzer.

Anzeige

Badsanierung leicht gemacht

Beratung, Planung, Abbruch und Neuverlegung aus einer Hand

Ob Fliesenverlegung im Innen- und im Außenbereich – Enrico Tepper ist der richtige Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Fliesenlegerhandwerk. Besonders bei der Badsanierung stellt er sein Können und seine Fachkompetenz unter Beweis – vom ersten Beratungsgespräch bis zur Neuverlegung der Fliesen. Die gesamten Arbeiten vom Abbruch über Putz- und Estricharbeiten bis zur Neuverlegung an

Wand und Boden erfolgen aus einer Hand. Auch Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen sind kein Problem.

Lassen auch Sie sich von dem hohen Qualitätsstandard und dem flexiblen Service überzeugen. Rufen Sie an. Enrico Tepper steht Ihnen mit individueller Fachberatung zur Verfügung und erstellt Ihnen Ihr persönliches Angebot.

www.fliesenleger-tepper.de



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Badsanierung
- Fliesenreparaturen
- Bodenausgleich

Lindenallee 14
15848 Behrensdorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800
Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Die Sport- und Freizeitanlage in Alt Stahnsdorf ist saniert und neu gestaltet worden. Das Fest zur Einweihung machte Lust auf mehr.

Zentraler Treffpunkt des Dorfes eingeweiht

ALT STAHNSDORF: Tolles Fest mit Sport und Spiel

Rund 500.000 Euro wurden in die Modernisierung und den Ausbau der Anlage investiert. 450.000 Euro stammen aus dem europäischen Förderprogramm Leader, 50.000 Euro beträgt der kommunale Eigenanteil. Die Investition habe sich gelohnt, wie Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig während der feierlichen Einweihung kürzlich sagte: „Sie ist nicht nur ein Gewinn für den Verein und die Sportlerinnen und Sportler, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Einsparung von Energiekosten. Die Maßnahme wäre ohne die großzügige Förderung für die ländliche Entwicklung nicht möglich gewesen.“

Das modernisierte Objekt ist Heimstadt des Storkower Sport Club (SSC) e.V., der mit seinen etwa 450 Mitgliedern „sportlicher und sozialer Ankerpunkt in unserer Region ist“, wie die Bürgermeisterin sagt. „Es war dringend notwendig, die bestehenden Einrichtungen zu sanieren und zu modernisieren. Die Umkleidekabinen waren in einem sehr schlechten Zustand, besonders die große Kabine, die weder den sportlichen Ansprüchen noch den hygienischen Anforderungen gerecht wurde.“ Marode Fenster, ineffiziente Heizung, die sanitäre Anlage aus den 1980er Jahren.

„Der Umkleidebereich gab kein gutes Bild ab“, sagt Axel Kussicke, „nicht für unsere Mitglieder



Schnupperkegeln auf der modernen Kegelbahn in der frisch sanierten Sport- und Freizeitanlage in Alt Stahnsdorf.

FOTOS: STAINDL

und auch nicht für unsere Gäste. Die sanitären Bedingungen waren nicht mehr zeitgemäß.“ Das Vorstandsmitglied des Storkower Sport Clubs freut sich über die gelungene Sanierung und sagt: „Die moderne Sport- und Freizeitanlage ist auch für unsere Vereinsmitglieder wichtig. Sie fühlen sich anerkannt und wertgeschätzt. Das modernisierte Objekt ist eine Motivation für uns alle.“

Das sieht auch Peter Audorf so, der den Fachbereich Kegeln des SSC verantwortet. „Man kommt jetzt wieder gerne hierher, fühlt sich einfach wohl“, sagt er. „Alles ist modern und sauber. Wir können unsere Sport- und Freizeitanlage endlich wieder vorzeigen.“ Die Modernisierung hilft ihm zufolge auch, „unsere Kegelanlage besser zu vermieten. Kegeln und Feiern machen jetzt noch mehr Spaß.“

Die Kegler selbst hatten ihm zufolge ihre Anlage schon zuvor in Eigenregie attraktiv umgestaltet. Sie durften anschließend die Landesmeisterschaft ausrichten – eine Anerkennung der hervorragenden Bedingungen.

Die haben sich mit der Sanierung und Umgestaltung des gesamten Objekts weiter verbessert. Dach und Fassade wurden erneuert, Fenster und Türen ausgetauscht, sanitäre Anlagen und die Haustechnik modernisiert. „Wir können stolz darauf sein, die Herausforderungen gemeistert zu haben“, sagte Cornelia Schulze-Ludwig. Sie dankte allen, „die diese Veränderung mitgetragen haben und denen, die auch schon zuvor während unzähliger Arbeitseinsätze ehrenamtlich für den Erhalt der Sport- und Freizeitanlage aktiv waren. Die Anlage ist ein zentraler Treffpunkt der Dorfgemeinschaft. Es liegt an uns allen, sie mit Leben zu erfüllen.“

Das hat während der Einweihung im September hervorragend geklappt. Hunderte Besucher nutzten die Gelegenheit, sich die modernisierten Räumlichkeiten anzuschauen. Schnupperkegeln war ebenso möglich wie Spiel und Spaß für Kinder. Fußballspiele und Trödelmarkt machten das Einweihungsfest noch attraktiver. Die benachbarte Feuerwehr öffnete ihre Türen, die Gaststätte „Waldschänke“ sorgte für die kulinarische Versorgung. „Die Gemeinschaft ist es, die unseren kleinen Ort stark macht, die uns zusammenhält und zeigt, wie wichtig solche Einrichtungen sind“, sagt die Bürgermeisterin. *Andreas Staindl*



Zahlreiche Besucher kamen zur Einweihung der sanierten Sport- und Freizeitanlage (im Hintergrund) kürzlich in Alt Stahnsdorf.



Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig hat den zentralen Treffpunkt der Dorfgemeinschaft offiziell eingeweiht.

Auf die Spielplätze, fertig, los!

INVESTITION: Bauamt stellt Spielplatzkonzeption vor – Ortsbeiräte werden angehört

Wie viele und welche Plätze brauchen Jung und Alt für Spiel und Sport? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Spielplatzkonzeption der Stadt Storkow (Mark). Diese wurde kürzlich vorgestellt, nun sind die Ortsbeiräte gefragt.

Manchmal weichen Fach- und politische Meinungen voneinander ab, dennoch braucht es gute Entscheidungsgrundlagen. Das ist das Fazit aus der Präsentation der Spielplatzkonzeption im November im Rathaus. Rund ein Dutzend Gäste waren gekommen, vor allem Ortsbeiräte, die sich zu den Wünschen für die Spielplätze in ihren Ortsteilen äußern wollten.

Die Konzeption zeigt detailliert auf, welche Bedarfe es in der Stadt gibt, in welchem Zustand die Spielplätze sind und wo investiert werden müsste. Erstellt hat die Konzeption das Planungsbüro Ahner. Aus Sicht der Stadt- und Landschaftsplaner müssten Spielplätze vielfältige Anregungen zum Spielen und Bewegen geben, dabei möglichst naturnah und mit schattigen Plätzen gestaltet sein sowie Raum für soziales Miteinander bieten. Spielgeräte wie etwa Wippen seien beispielsweise schnell „ausgespielt“, erläuterte Wolf Ahner.

Insgesamt gibt es 31 Spielplätze in Storkow, davon 21 öffentliche, vier in privater Betreuung und



Oft liegen die Storkower Spielplätze in Nachbarschaft zu Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshäusern, wie hier in Bugk. FOTO: DÖ

sechs in Schulen und Kitas, also nicht öffentlich zugänglich. Ohne Spielplätze sind die Ortsteile Rieplos und Groß Schauen. Häufig, wie in Bugk, liegen die Spielplätze in der Nähe von Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshäusern. „Oft befinden sie sich auf großen Freiflächen ohne nennenswerte Topografie oder Vegetation“, erläuterte Sachbearbeiterin Melanie Korn. Naturnahes Spielen sei häufig durch angrenzenden Wald möglich. Die meisten Spielplätze hätten kein Konzept oder Thema, sondern einfach verschiedene Spielgeräte, darunter immer wieder die Klassiker wie Schaukel und Rutsche.

In einer Umfrage gaben die Teilnehmenden an, nahezu täglich am Spielplatz für etwa ein bis zwei

Stunden zu sein. Die Spielplätze sind meist innerhalb von 15 Minuten vom Wohnort erreichbar. Für jeden Spielplatz wurde ein Steckbrief mit Bestandsaufnahme und Entwicklungspotenzial erstellt.

Nun können sich die Ortsbeiräte zu den Wünschen „ihrer“ Einwohner äußern, bevor das Konzept von den Stadtverordneten beschlossen wird und als künftige Handlungs- und Investitionsgrundlage verwendet wird. Rund 1,5 Millionen Euro könnten notwendig werden, um den formulierten Bedürfnissen gerecht zu werden. Dabei setzen sowohl Ortsbeiräte als auch Stadtverwaltung auf die Mitwirkung der Ortsteile und ansässiger Unternehmen. Auch die Kinder sollen an der Gestaltung beteiligt werden. (dö)

Amtsblatt online und im Rathaus verfügbar

STORKOW ■ Das Amtsblatt der Stadt Storkow (Mark) kann seit September 2024 über das Internet unter www.storkow.de/amsblatt bezogen werden. Zudem liegt es im Bürgerbüro des Rathauses bereit.

Die Zusendung des Amtsblattes erfolgt ab sofort gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 3 Euro pro Zusendung. Diese Regelung ergibt sich aus der Änderung der Hauptsatzung sowie der Verwaltungsgebührensatzung im September.

Wer das Amtsblatt regelmäßig zugesandt bekommen möchte, kann sich telefonisch unter 033678 68462 oder per E-Mail an die Adresse amsblatt@storkow.de melden. Bitte geben Sie dabei Ihre vollständige Adresse an, um die Zusendung zu ermöglichen. (svs)

Fragen zu Straßenbau

KOLBERG ■ Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg hatte ab Herbst 2024 eine umfassende Deckenerneuerung der Landesstraße L391 zwischen Storkow und Kolberg geplant. Die Maßnahme wurde auf das Frühjahr 2025 verschoben. Sobald der Stadtverwaltung Storkow weitere Informationen vorliegen, werden diese unter www.storkow.de veröffentlicht. Fragen können an Celina Tietz vom Landesbetrieb gerichtet werden, Tel.: 03342 249-2999. (svs)

Jede Minute zählt: Katretter-App für Ersthelfer in der Nähe

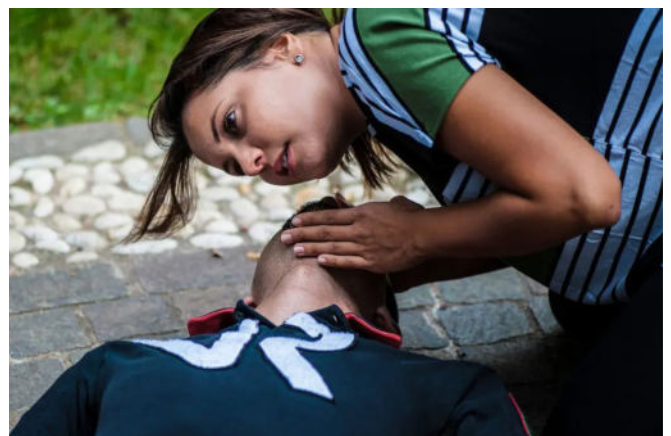
ODER-SPREE ■ Bei der Rettung von Menschen zählt oft jede Minute. In vielen Notsituationen oder Krisenlagen können Freiwillige mit ihren unterschiedlichen Kenntnissen und Fähigkeiten mithelfen. Deshalb wurde Katretter entwickelt. Das teilt der Landkreis Oder-Spree mit.

Katretter ist ein System für freiwillige Ersthelferinnen und Ersthelfer ab 18 Jahren. Nach der Registrierung über die Webseite des Rettungsdienstes Oder-Spree www.rd-los.de werden registrierte Ersthelfer ausschließlich

zu Notfällen alarmiert, bei denen bewusstlose Personen in eine zu erwartende Reanimationssituation geraten.

Die Katretter-App ermittelt über eine flächendeckende Standortabfrage den nächstgelegenen registrierten Ersthelfer und alarmiert diesen zum Einsatzort.

Aufgrund der unmittelbaren Nähe (Einsatzorte sollen fußläufig in wenigen Minuten erreichbar sein), können so die ersten Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit Erster-Hilfe überbrückt werden. (pm)



Im Notfall zählt jede Minute. Durch die Katretter-App soll die Zeit bis zum Eintreffen der Hilfe überbrückt werden. FOTO: PIXEL_AWAY

Auf ein Wort

Ein Blick zurück und nach vorn

Liebe Storkowerinnen und Storkower,

der Dezember ist da – der letzte Monat des Jahres, der uns einstimmt auf die besinnliche Zeit, auf die Feiertage mit ihren besonderen Momenten. Während der Adventstage blicken wir oft zurück auf das, was war, und nehmen uns zugleich Zeit, nach vorn zu schauen. In diesem Sinne möchte ich in dieser Ausgabe auf das vergangene Jahr zurückblicken und mit Ihnen gemeinsam einen Ausblick wagen.

Trotz aller Herausforderungen – seien es die vorläufige Haushaltsführung, die anhaltende Inflation oder die steigenden Kosten – ist es uns gelungen, auch in diesem Jahr weiterhin in die Entwicklung unserer Stadt und ihrer Ortsteile zu investieren. Das ist keineswegs selbstverständlich, und darauf können wir mit

Recht stolz sein. Doch der Blick in die Zukunft zeigt uns, dass die kommenden Jahre nicht weniger anspruchsvoll werden. Es wird uns nicht immer in der gewohnten Form möglich sein, den eingeschlagenen Kurs fortzusetzen. Dennoch kann ich Ihnen versichern: Wir werden alles daran setzen, unsere Stadt weiterhin voranzubringen. Die Stadtverordneten, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und ich werden im kommenden Jahr mit voller Kraft daran arbeiten, Storkow (Mark) weiterzuentwickeln.

In dieser besinnlichen Zeit möchte ich besonders all jenen danken, die sich ehrenamtlich für unsere Stadt einsetzen: den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern in den Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr und in den Ortsteilen. Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert und trägt



wesentlich dazu bei, das gesellschaftliche Leben in Storkow lebendig und vielfältig zu gestalten. Mein Dank gilt ebenso den Stadtverordneten, den sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die mit ihren Ideen, ihrer Tatkraft und

ihrem Engagement die Zukunft unserer Stadt gestalten.

Die kommenden Wochen sind für viele von uns von Weihnachtsfeiern und Jahresabschlusspartys geprägt – Zeiten, in denen wir den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft feiern. Für mich persönlich endet die Vorweihnachtszeit mit dem Weihnachtssingen auf der Burg am 23. Dezember, danach folgt eine besinnliche Zeit im Kreise meiner Familie. Ich hoffe, auch Sie können die Feiertage in Ruhe und im Kreise Ihrer Liebsten genießen, Kraft schöpfen und sich auf das neue Jahr vorbereiten.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen der Stadtverordneten und der Stadtverwaltung frohe und gesegnete Weihnachten sowie einen guten Start in ein gesundes und glückliches 2025!

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig

Schiedsstelle der Stadt: Schlichter bei Konflikten

STORKOW ■ Die Schiedsstelle der Stadt Storkow (Mark) befindet sich im Rathaus in der Rudolf-Breitscheid-Straße 74. Sie bietet Unterstützung bei der außergerichtlichen Klärung von Nachbarschafts- und anderen zielrechtlichen Streitigkeiten.

Schiedsperson ist Herr Uwe Amende, sein Stellvertreter ist Ingo Grünberg. Die Schiedspersonen haben keine regulären Sprechzeiten und sind telefonisch unter 033678 68-599 oder per E-Mail an info@schiedsstelle.storkow.de erreichbar. (svs)

Rathaus schließt über den Jahreswechsel

STORKOW ■ Die Stadtverwaltung der Stadt Storkow (Mark) bleibt über die Feiertage geschlossen. Vom 23. Dezember bis zum 1. Januar sind alle Bereiche der Verwaltung nicht erreichbar.

Ab Donnerstag, dem 2. Januar, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder wie gewohnt zu den regulären Sprechzeiten zur Verfügung. (svs)



Neuer Haltepunkt in Klein Schauen

In Klein Schauen wurde Anfang Oktober die neue Bushaltestelle baulich abgenommen. Der neue Haltepunkt wurde im Ort errichtet, um die Sicherheit des Schulweges zu erhöhen. Dafür hatten sich viele Klein Schauener eingesetzt. Der ehemalige Haltepunkt hat sich an der Landesstraße befunden, Fahrgäste mussten hierzu die Landesstraße queren. FOTO: SVS

Personalausweis prüfen

STORKOW ■ Ein kurzer Blick auf das Ablaufdatum des Personalausweises kann unangenehme Überraschungen vermeiden. Bisher hat die Stadt Storkow (Mark) Erinnerungsschreiben verschickt, wenn der Ausweis bald abläuft. Diese Erinnerungen werden jedoch zukünftig nicht mehr versandt. Daher empfiehlt es sich, regelmäßig selbst die Gültigkeit zu überprüfen und recht-

zeitig einen neuen Ausweis zu beantragen, falls erforderlich.

Das Einwohnermeldeamt ist für die Beantragung im Zimmer 1.22 während folgender Sprechzeiten erreichbar: Mo – Fr: 9 – 12 Uhr; Di: 13 – 18 Uhr; Do: 13 – 16 Uhr. Termine können online unter www.eterminet/EMA, über die STORKOWmobil App oder unter 033678 68-500 vereinbart werden. (svs)

SITZUNGSTERMINE

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

- 5.12. | 18 Uhr:** Stadtverordnetenversammlung
 - 13.1.:** (Zeit in Abstimmung) Fachausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
 - 14.1.:** (Zeit in Abstimmung) Fachausschuss Bildung, Soziales, Senioren, Jugend, Sport, Ordnung und Sicherheit
 - 15.1.:** (Zeit in Abstimmung) Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur
 - 30.1.:** (Zeit in Abstimmung) Hauptausschuss
- Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal**

ORTSBEIRÄTE (OB)

- 2.12. | 19 Uhr:** OB Alt Stahnsdorf | Gemeindehaus
- 5.12. | 18 Uhr:** OB Selchow | FFW / Gemeindehaus
- 5.12. | 19 Uhr:** OB Rieplos | Gemeindehaus
- 9.12. | 19 Uhr:** OB Görsdorf | Gemeindehaus
- 13.1. | jeweils 19 Uhr:** OB Alt Stahnsdorf | Gemeindehaus
OB Klein Schauen | Gemeindehaus
- 14.1. | 19 Uhr:** OB Groß Eichholz | FFW / DGH
- 15.1. | 18 Uhr:** OB Wochowsee | DGH
- 15.1. | 19 Uhr:** OB Schwerin | Gemeindehaus
- 20.1. | 19 Uhr:** OB Görsdorf | Gemeindehaus
- 23.1. | jeweils 19 Uhr:** OB Kummersdorf | Gemeindehaus
OB Philadelphia | Gemeindehaus
OB Bugk | Dorfgemeinschaftshaus
- 23.1. | 19 Uhr:** OB Groß Schauen | Kita



Auf die Burg Storkow lädt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig alle Bürgerinnen und Bürger ein. FOTO: DÖ

Einwohnerversammlung am 28. Januar

TERMIN: Bürgermeisterin hält Rück- und Ausblick

Die Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark) lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur alljährlichen Einwohnerversammlung am Dienstag, dem 28. Januar 2025, um 18 Uhr in den großen Saal der Burg Storkow ein.

Wie gewohnt gibt die Bürgermeisterin in dieser Versammlung einen umfassenden Rückblick auf das vergangene Jahr 2024. Es wird auf wichtige Ereignisse und Entwicklungen in der Stadt eingegangen: Was wurde erreicht? Welche Projekte konnten umgesetzt werden? Was wurde nicht umgesetzt?

Zudem erhalten die Anwesenden spannende Einblicke in neue Maßnahmen, Statistiken und aktuelle Zahlen, die die Entwicklungen der Stadt Storkow (Mark) im vergangenen Jahr greifbar machen.

Neben dem Rückblick wird auch ein Ausblick auf das Jahr 2025 geboten. Trotz der angespannten Haushaltslage der Stadt sind Maßnahmen und Projekte geplant, die das Leben in Storkow weiter fördern und bereichern sollen. Themen aus dem sozialen und kulturellen Bereich werden ebenfalls beleuchtet, um einen Eindruck von den Möglichkeiten und Herausforderungen des kommenden Jahres zu geben.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen und Fragen einzubringen.

Fragen zur Versammlung können gerne vorab per E-Mail an das Sekretariat der Stadtverwaltung unter sekretariat@storkow.de geschickt werden. (svs)

Feste feiern – Stadtverwaltung hilft bei Genehmigungen

Storkow ■ Ob Weihnachtsfest, Abend am Lagerfeuer, Sommerfeste, Trödelmärkte oder Nachbarschaftsfeste – das gemeinsame Feiern gehört in Storkow (Mark) einfach dazu und bereichert das Zusammenleben in den Ortsteilen und der Stadt. Doch in diesem Jahr gab es vermehrt Beschwerden und Probleme rund um einige Veranstaltungen, beispielsweise wegen Lärmbelästigung, Verkehrseinschränkungen oder Genehmigungsfragen.

Um diese Herausforderungen in Zukunft besser zu meistern und die Planung für alle Beteiligten zu erleichtern, bietet die Stadt Storkow (Mark) ihre Unterstützung bei der Vorbereitung an. Das Ordnungsamt versteht sich dabei nicht als Hürde, sondern als Partner, der hilft, die Veranstaltung reibungslos und im

Einklang mit den geltenden Vorschriften umzusetzen.

Je nach Art und Größe der Veranstaltung können unterschiedliche Anforderungen bestehen – von Lärmschutzauflagen über das Straßenverkehrsrecht bis zu Hygiene und Lebensmittelüberwachung. Eine frühzeitige Beratung kann helfen, Fragen zu klären und rechtliche Anforderungen zu berücksichtigen, damit das Fest für alle zu einem gelungenen Erlebnis wird.

Das Ordnungsamt lädt daher alle Veranstalter ein, sich vor Festen frühzeitig an das Rathaus zu wenden. So kann gemeinsam sichergestellt werden, dass Feiern in Storkow weiterhin zur Gemeinschaft beitragen – ohne dass es zu unnötigen Herausforderungen kommt.

Kontakt: 033678 68-464, E-Mail: ordnungsamt@storkow.de (svs)

Wegen neuer Software schließt das Bürgerbüro im Dezember

Storkow ■ Das Bürgerbüro der Stadt Storkow (Mark) inklusive Einwohnermeldeamt bleibt aufgrund einer Softwareumstellung vom 9. bis 12. Dezember geschlossen. In dieser Zeit sind alle Dienstleistungen des Bürgerbüros nicht verfügbar. Voraussichtlich Ende Januar wird eine weitere Softwareumstellung stattfinden, die erneut zu Schließzeiten führen

könnte. Informationen dazu werden auf www.storkow.de veröffentlicht. Um sich vorab über mögliche Schließzeiten zu informieren, stehen die Internetseite der Stadt und die Telefonnummer 033678 /68-500 zur Verfügung. Termine für das Einwohnermeldeamt lassen sich online unter www.etermin.net/ EMA oder über die STORKOWmobil App buchen. (svs)

Anmeldung für künftige Erstklässler startet bald

Storkow ■ In der kommenden Wochen laufen die Aufnahmeverfahren für Erstklässler an den Grundschulen. Die Europaschule Storkow teilt dazu die folgenden Hinweise mit:

Jedes schulpflichtige Kind ist an der örtlich zuständigen Grundschule anzumelden, auch wenn der Wunsch besteht, eine andere staatliche Schule oder eine anerkannte Ersatzschule zu besuchen. Die Anmeldung zur Einschulung an der zuständigen Grund- und Oberschule in Storkow, (Europaschu-

le Storkow) erfolgt in mehreren Schritten.

Eltern erhalten per Post eine schriftliche Benachrichtigung mit einem Anmeldeformular. Dieses muss ausgefüllt zum vereinbarten Termin in der Schule mitgebracht werden.

Bis zum 12. Februar 2025 ist ein Termin für den Schuleignungstest zu vereinbaren. Dieser wird in der Schule durchgeführt (Absprache per Telefon unter (033678) 72621 oder per E-Mail unter sekretariat@schule-storkow.de oder über das

Schulportal Brandenburg - dort: „Ü1-Verfahren“ auswählen).

Die Tests finden vom 17. bis 28. Februar von 8 bis 12 Uhr im Flexhaus (rotes Gebäude) in der unteren Etage statt. Welche Formulare mitzubringen sind, steht in dem Postschreiben.

Für den Hortbesuch wird das Anmeldeverfahren durch das Horthaus „Würfelkids“ durchgeführt. Dort muss ebenfalls ein Aufnahmetermin vereinbart werden, nähere Infos dazu gibt es beim Schuleingangstest in Papierform. (dö)



Die Grund- und Oberschule / Europaschule in Storkow. FOTO: DÖ

Im Januar Kür der Bürgerbudget-Sieger

STORKOW ■ Das Bürgerbudget der Stadt Storkow (Mark) stand auch in diesem Jahr bereit, um innovative Ideen der Bürgerinnen und Bürger mit insgesamt 20.000 Euro zu unterstützen. Bis Ende Juni konnten Vorschläge eingereicht werden, und im Oktober fand die Abstimmung über die 27 zugelassenen Vorschläge statt. Insgesamt 1.013 Einwohnerinnen und Einwohner beteiligten sich am Auswahlprozess, davon 898 online und 42 schriftlich. Allerdings wurden 73 Stimmabgaben wegen Doppelabstimmungen oder fehlender Berechtigung (z.B. Wohnsitz außerhalb Storkows) aussortiert.

Nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 25. November wird die Stadt Storkow (Mark) die Vorschlaggeber der Gewinnerprojekte am 7. Januar zur offiziellen Auszeichnungsveranstaltung einladen. (svs)

Weitere Informationen zum Bürgerbudget unter www.buergerbudget.storkow.de

Fürsprecherin, Freundin, Ratgeberin

NACHRUF: Hannelore Postel verstarb im Oktober

Mit großem Respekt und in tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Hannelore Postel, die uns im Oktober 2024 verlassen hat. Ihr jahrzehntelanges Engagement für die Stadt Storkow (Mark) und ihre Menschen bleibt uns unvergessen.

Als jahrelange Stadtverordnete und Vorsitzende des Seniorenbeirats war Hannelore Postel eine starke Stimme für die Anliegen älterer Menschen und zugleich eine engagierte Fürsprecherin für das Gemeinwohl. Mit Herz, Ausdauer und Tatkraft setzte sie sich für seniorengerechtes Wohnen, die Barrierefreiheit öffentlicher Räume, das Haus der Begegnung und viele weitere Projekte ein, die das Leben vieler Storkowerinnen und Storkower nachhaltig verbessert haben. Die Radkutsche, die sie mit großem persönlichen Einsatz ermöglichte, ist nur eines der bleibenden Beispiele für ihren unermüdlichen Willen.

Als Mitglied des Burgfördervereins war Hannelore Postel auch maßgeblich am Wiederaufbau und an der Erhaltung der Burg Storkow beteiligt. Ihr Engagement reichte von Spendenaktionen für die Erkerfenster bis hin zur barrierefreien Zuwegung, die es auch älteren Menschen ermöglicht, das kulturelle Herz unserer Stadt zu erleben. Ihr Wirken und ihre Begeisterung haben viele inspiriert und den Burgförderverein geprägt – sie

war uns allen ein großes Vorbild.

In allen Ämtern, die sie innehatte, agierte Hannelore Postel mit Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und einer tiefen Verbundenheit zu ihrer Stadt. Sie hörte den Menschen zu, nahm sich ihrer Sorgen an und vertrat die Interessen der Storkowerinnen und Storkower mit Leidenschaft und Umsicht. Hannelore Postel war für viele nicht nur eine engagierte Mitstreiterin, sondern auch eine Freundin und Ratgeberin.



Hannelore Postel.

FOTO: SVS

Im Namen der Stadt Storkow (Mark), des Seniorenbeirats der Stadt Storkow (Mark) und des Burgfördervereins Storkow e.V.:

*Cornelia Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin
Ulrich Rinnerl, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Rita Kaspar, Vorsitzende des Seniorenbeirates*

Christopher Huhn, Vorsitzender des Burgfördervereins (svs)

Ein zauberhaftes Weihnachtsfest & einen wundervollen Start ins neue Jahr!

**Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Immobilienbesitzer,**

vielen Dank für das Vertrauen, das Sie mir in diesem Jahr geschenkt haben. Auch 2025 bin ich gern Ihre Ansprechpartnerin, wenn Sie mit dem Gedanken spielen, eine Immobilie zu verkaufen oder Eigentum in unserer wunderschönen Region zu erwerben. Dabei bin ich stets persönlich, engagiert und lösungsorientiert als Immobilienmaklerin an Ihrer Seite. Wie gewohnt mit optimalem Service in allen Phasen des Verkaufsprozesses.

**Ihre Storkower Immobilienmaklerin
Anja Habertzettel**

ANJA HABERZZETTEL 
Immobilienmaklerin / Inhaberin

Reichenwalder Straße 113 A
15859 Storkow 

+49 (0)33678 40 64 80 
+49 (0)175 675 75 76 

kontakt@habertzettel-immobilien.de 
www.habertzettel-immobilien.de 

Ehrungen für Engagement in allen Generationen

EHRENAMT: Rund 30 Bürgerinnen und Bürger wurden beim Tag des Ehrenamtes ausgezeichnet

Beim diesjährigen Tag des Ehrenamtes, der am 8. November auf der Burg Storkow stattfand, wurden Ehrenamtliche aus allen Generationen ausgezeichnet, darunter junge Mitglieder des Jugendortsbeirates Groß Schauen.

Rund 30 engagierte Bürgerinnen und Bürger erhielten Anerkennung für ihren Einsatz – ob in der Freiwilligen Feuerwehr, in Sport- und Kulturvereinen, im sozialen Bereich oder bei Projekten zur Verschönerung und Weiterentwicklung der Dörfer.

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig würdigte in ihrer Rede die Bedeutung des Ehrenamtes als Rückgrat der Gemeinschaft: „Es ist großartig zu sehen, wie Menschen aller Altersgruppen gemeinsam daran arbeiten, Storkow lebendig und zukunftsfähig zu gestalten.“ Die Auszeichnungen verdeutlichen, wie wertvoll dieses Engagement für das Leben in Storkow ist – und



Die Ausgezeichneten beim Tag des Ehrenamtes.

FOTO: SVS

wie unverzichtbar der Einsatz vieler Freiwilliger für die Gemeinschaft bleibt. Nach einem festlichen Buffet sorgten „Schlicht und Kümmerling“ für den kulturellen Höhepunkt des Abends. Vorschläge für die nächste Auszeichnungsveranstaltung der Ehrenamtler werden bis

30. Juni 2025 in der Stadtverwaltung entgegengenommen.

Persönlich ausgezeichnet wurden: Florian Baschin (Groß Schauen), Uwe Bausdorf (Storkow), Sylvia Berg (Kummersdorf), Albert Bradtke (Bugk), Heinz Enke

(Storkow), Monika Enzo (Kehrigk), Jomo Fank (Groß Schauen), Merle Fank (Groß Schauen), Roger Feldmann (Kehrigk), Raik Gallasch (Alt Stahnsdorf), Toni Gebert (Philadelphia), Dorothea Götze (Selchow), Erika Hoffmann (Storkow), Liliana Kiefer (Königs Wusterhausen), Monika Kochan (Groß Eichholz), Hendrik Lehmann (Schwerin), Rainer Majewski (Berlin), Sebastian Nowack (Groß Schauen), Luise Obitz (Groß Schauen), Hartmut Paschke (Rieplos), Gritt Ruske (Wochowsee), Frank Scheuschner (Neu Stahnsdorf), Mike Schubert (Görsdorf), Stephan Schulze (Bugk), Hannes Streichan (Groß Schauen), Isabell Stoppa (Görsdorf), Brigitte Zickerow (Kummersdorf)

Nicht dabei sein konnten: Andreas Batke (Klein Schauen), Andreas Blaske (Limsdorf), Angela Rauhut (Limsdorf), Edeltraud Schmidt (Groß Eichholz), Rüdiger Trommer (Zessen)

Anzeigen

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Jahresrückblick 2024 und Ausblick auf 2025

In diesem Jahr hat die Storkower WBG wieder Projekte verwirklicht, die zur Verschönerung des Stadtbildes beigetragen haben. Gemeint sind die Fassaden in der Karl-Marx-Straße 35 und in der Theodor-Fontane-Straße 29 (siehe Juli-Ausgabe).

Im Quartier Küchensee setzen wir die Sockelsanierung in der Hans-Beimler-Straße 5+6 mit Erneuerung der Kellerfenster und Nebeneingangstüren fort. Für mehr Ordnung und Sauberkeit bauten wir in diesem Quartier zwei neue Müllplätze.

Besonders herausfordernd für alle Mieter, Handwerker und uns war die Gehwegerneuerung und Strangsanierung in der Theodor-Fontane-Straße 28a-d. Dieser



Gehwegerneuerung in der Theodor-Fontane-Straße. FOTO: STORKOWER WBG

Wohnblock wurde 1966 gebaut und in den Jahren 1992/93 modernisiert. In dem Block mit 24 Wohneinheiten wurden nun die Sanitärstränge, die Bäder sowie die Fenster in Küche und Bad erneuert. Das war für die Mieter mit erheblichen Einschränkungen verbunden, da die Badbenutzung für ca. 14 Tage nicht möglich war. Als Alternative stellten wir den Mietern separate Duschcontainer zur Verfügung und boten die Nutzung unserer Ferienwohnungen für diesen Zeitraum an. Wir haben die Maßnahme intensiv betreut und standen den Mieterinnen und Mietern täglich für ihre Fragen, Wünsche und Nöte zur Verfügung. Es gab immer wieder Einschränkungen, Behinderungen oder Belästigungen, die eine Baustelle nun einmal mit sich bringen. Wir danken allen Mieterinnen und Mietern für ihre Geduld und ihr Verständnis!

Neben den großen Maßnahmen hatten wir nach wie vor die Herrichtung von Wohnungen vor der Neuvermietung auf unserer Agenda.

Im nächsten Jahr wollen wir unseren Wohnungsbestand weiter sichern und attraktiver gestalten. Geplant sind unter

anderem die Fassadensanierung in der Theodor-Fontane-Straße 28a-d sowie im Theodor-Sturm-Viertel Gehwegsanierungen, die wir leider in diesem Jahr nicht mehr umsetzen konnten. Das alles zu verwirklichen, geht natürlich nur, wenn Firmen und Handwerker sowie das Material verfügbar sind und die Preise als realistisch eingeschätzt werden können. Neben den Sanierungen und Modernisierungen im Bestand sind wir auch mit der Planung eines Neubaus beschäftigt, da moderne und barrierearme Wohnungen sehr nachgefragt sind.

Wir wissen um die Ängste und Sorgen der Mieterinnen und Mieter, und wir stehen als Ansprechpartner in allen Fragen die Wohnung betreffend immer gern während unserer Sprechzeiten oder zum vereinbarten Termin zur Verfügung!

Wir wünschen unseren Mieterinnen und Mietern, Geschäftspartnern, Bürgerinnen und Bürgern eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2025!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Storkower WBG



Wir sind gern für Sie da!
Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann kommen Sie vorbei!

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865

E-Mail: info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Havarie
0171 / 7206026



„Gewohnt gut – fit für die Zukunft“
www.storkower-wbg.de

Geänderte Öffnung von Burg und Bibliothek über den Jahreswechsel

STORKOW ■ Über Weihnachten und den Jahreswechsel haben die Burg, die Tourist-Information und die Bibliothek geänderte Öffnungszeiten.

Burg Storkow/Tourist-Information:
23., 27., 28., 30.12.: 11 – 16 Uhr
24. 12. – 26.12.: geschlossen
31.12. – 1.1.: geschlossen
 Ab Donnerstag, dem 2. Januar ist wieder regulär täglich von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Bibliothek:
Montag, 23.12.: 10 – 18 Uhr
24. 12. – 26. 12.: geschlossen
Freitag, 27. 12.: 10 – 13 Uhr
Samstag, 28.12.: 9 – 12 Uhr
Montag, 30. 12.: 10 – 18 Uhr
31.12. – 1.1.: geschlossen
 Ab Donnerstag, dem 2. Januar ist wieder regulär geöffnet (siehe Seite 19).

(svs)

Weihnachtswunderland auf der Burg

MARKT: Kulinarisches, kreatives und musikalisches Programm zum 2. Advent

Vom 6. bis 8. Dezember verwandelt sich die Burg Storkow in ein funkelnbes Winterwunderland. Neu in diesem Jahr: Der Weihnachtszauber beginnt bereits am Freitag um 18 Uhr mit einer Glühwein-Gaudi vor der Hütte und DJ Sounds auf dem Burghof.

Am Samstag und Sonntag geht es auf dem festlich geschmückten Burghof weiter. Mit einem Heißgetränk und herzhaften oder süßen Leckereien lässt sich die weihnachtliche Stimmung genießen. Das kulinarische Angebot reicht von deftigen Eintöpfen, Gemüse- und Kartoffelsuppen, Grünkohl, Fischspezialitäten, Wurst- und Fleischgerichten bis hin zu Kassler mit Sauerkraut. Auch süße Genüsse wie Crêpes, Quarkkeulchen und Kartoffelchipsvariationen fehlen nicht. Dazu gibt es verschiedene Glühwein-, Punsch- und Saftsorten.

Auf dem Kreativmarkt auf der Galerie der Burg sind ausgewählte Aussteller aus der Region mit Handwerkskunst und Dekorationswaren vertreten: von Keramik und Holzkunst über Stoff- und Strickwaren, Kerzen, Seifen, Öle, Grafikdrucke, Kuschteltiere bis hin zu Schmuck und Perlenkunst.

Kinder können beim Lebkuchenhäuser-verzieren und Basteln im Burgsaal kreativ werden.

Auf der Burgbühne präsentieren sich Kinder der Musikschule Fröhlich und des Hortes „Würfelkids“ sowie das beliebte Sockentheater der „Gefährten der Nacht“. Am Nachmittag treffen das Stadtmaskottchen Storki und der Weihnachtsmann auf dem Burghof ein, um gemeinsam Weihnachtslieder anzustimmen.

Das gesamte Programm finden Sie unter www.storkow-mark.de



Auch der Weihnachtsmann wartet auf der Burg

FOTO: SVS

„Storkow singt“ – Großes Konzert zum Mitmachen am 23. Dezember

Storkow ■ Die Burg Storkow lädt am Abend des 23. Dezember ab 18 Uhr zum traditionellen Weihnachtssingen bei Kerzenschein auf den Burghof ein.

Wenn alle Weihnachtsvorbereitungen zu Hause beendet sind, ist es Zeit, sich auf dem Burghof in Geselligkeit auf das Weihnachtsfest einzustellen. Es werden Liedtexte verteilt, und schon kann kräftig

mitgesungen werden. Der Eintritt ist frei.

Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein gesorgt. Um Müll zu vermeiden, ruft das Burgteam dazu auf, die eigene Lieblingstasse mitzubringen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Partnerschaft für Demokratie Leben und der Stadt Storkow (Mark). (svs)

„Wunderbar ins neue Jahr“ mit Andrea Chudak und Kurkapelle

Storkow ■ Am 7. Januar um 17 Uhr präsentiert die Sopranistin Andrea Chudak auf der Burg Storkow ein besonderes Neujahrskonzert.

Das Publikum kann sich auf eine bunte Mischung aus Musical, Filmmusik und Showmelodien freuen — von Hollywood und Las Vegas über den Broadway bis hin zu Paris und Berlin, darunter Klassiker wie My Fair Lady, West Side Story, Das

Phantom der Oper, Evita u.v.m. Andrea Chudak wird begleitet von „Die mobile Kurkapelle“, bestehend aus: Martin Karl-Wagner (Flöte/Kontrabass), Kati Frölian (Klarinette), Thomas Goralczyk (Klavier), Lukas Meier-Lindner (Schlagzeug). Einlass ab 16 Uhr, Tickets gibt es für 10 Euro bei Reservierung oder an allen Vorverkaufsstellen und auf der Burg Storkow. (pm)

Anzeigen

Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark)

| | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Erscheinungstermine: | Redaktions-/Anzeigenschluss: |
| 25. Januar 2025 | 06. Januar 2025 |
| 29. März 2025 | 10. März 2025 |
| 31. Mai 2025 | 12. Mai 2025 |
| 26. Juli 2025 | 07. Juli 2025 |
| 27. September 2025 | 08. September 2025 |
| 29. November 2025 | 10. November 2025 |

Wir wünschen unserer Anzeigenkundschaft sowie allen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachten und einen fröhlichen Start in ein erfolgreiches Jahr 2025!

Wir wünschen allen Kunden und Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf
 Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9
www.fliesenleger-tepper.de

Zwischen Wahlen, Tempo 30 und Weihnachten

RÜCKBLICK: Die zweite Jahreshälfte brachte den Storkowern neue Stadtverordnete, Straßen und mehr

In Fortsetzung unseres Rückblicks in der Juli-Ausgabe hier nun die Rückblick auf das zweite Halbjahr in Storkow (Mark) zum Revue-pas-sieren-lassen:

Juni

Der Juni stand im Zeichen der Demokratie: Neben der Europawahl fand auch die Kommunalwahl statt, bei der 18 neue Stadtverordnete und 13 Ortsvorsteher gewählt wurden. Dank des Engagements von ca. 150 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und -helfern verliefen die Wahlen reibungslos und das demokratische Wahlrecht konnte ungehindert ausgeübt werden. Herzlicher Dank an alle Beteiligten!

Juli

Im Juli trat die neu gewählte Stadtverordnetenversammlung zur kon-



Die Jugend in Groß Schauen hat erfolgreich für Tempo 30 in ihrem Ort gekämpft

FOTO: DÖ

stituierenden Sitzung zusammen. Herr Ulrich Rinnerl (Fraktion CDU/Graß) wurde als neuer Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung gewählt und übernimmt damit die

repräsentative Führung der SVV. Im selben Monat setzte sich der Jugendbeirat Groß Schauen aktiv für eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in ihrer Ortschaft ein.

Mit Unterstützung des Robur-Busses vom rbb und einem Besuch des zuständigen Beigeordneten des Landkreises wurde die Forderung öffentlichkeitswirksam vertreten.

— Anzeigen —



SPD Fraktion im Landtag Brandenburg

Ich wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Ihr Ludwig Scheetz
Landtagsabgeordneter

ludwig-scheetz.de

/scheetzludwig

ludwigscheetz

Noch war der Erfolg ungewiss, aber ein Happy End bahnte sich an: Die Einführung der Tempo-30-Zone ist zum Jahresende geplant. Außerdem feierten die Ortsteile Storkows die 14. Spaßolympiade – der begehrte Sieg ging in diesem Jahr nach Bugk!

August

Im August wurde die umfassende Sanierung der Grasnickstraße und der Gerichtstraße abgeschlossen. Die Arbeiten, gefördert durch das Programm „Lebendige Zentren“, umfassten die Erneuerung der Fahrbahn, den Bau neuer Geh- und Radwege sowie die Gestaltung des Vorplatzes der Feuerwehr. Die Eröffnung wurde mit einem Straßenfest gefeiert – ein gelungener Abschluss eines erfolgreichen Bauprojekts, das die Stadt durch Städtebaufördermittel um ein Drit-

tel entlastete. Ende des Monats wurde beim traditionellen Benefizkonzert der Stadt und der Bundeswehr das Publikum mit klassischer Filmmusik begeistert. Die Veranstaltung erbrachte 4.000 Euro an Spendengeldern.

September

Der erste Schultag an der Europaschule begann in diesem Jahr wieder mit einem besonderen Ereignis: Die neuen Schülerinnen und Schüler gingen gemeinsam mit der Bundeswehr auf eine Schlauchbootfahrt über den Storkower See. Diese Tradition, die eine Verbundenheit zwischen Schule und Bundeswehrstandort symbolisiert, endete für alle mit einem leckeren Eis und unvergesslichen Eindrücken. Am 22. September wurde der 8. Landtag Brandenburg und der Ortsbeirat Kehrigk gewählt.



Die neue Spitze der Stadtverordnetenversammlung: Vorsitzender Ulrich Franz Rinnerl (CDU, M.), sein erster Stellvertreter Matthias Bradtke (SPD, r.), zweiter Elmar Darimont (Neues Storkow, l.) FOTO:DÖ

Oktober

Im Oktober erreichte das Bürgerbudget die heiße Phase. Mit einem Budget von 20.000 Euro konnten die Bürgerinnen und Bürger über die Vergabe an Projektideen abstimmen. 75 Ideen wurden eingereicht, von denen 23 zur finalen Abstimmung freigegeben wurden – vom neuen Spielplatzgerät bis zur Tischtennisplatte. Die Resonanz war groß, mehr als 1.000 Bürger haben ihre Stimme abgegeben (siehe S. 9).

Im November begannen außerdem die Beratungen zum Haushalt 2025. Trotz angespannter finanzieller Lage sind Investitionen in das Gemeindekulturzentrum und die Feuerwehr in Kummersdorf sowie die Entwicklung des Gewerbegebiets „Neu Boston 3“ geplant. Um den Haushalt langfristig zu stabilisieren, wurde ein Konsolidierungsplan erstellt, der den Stadtverordneten zur Beratung vorliegt.

Dezember

Das Jahr endet festlich mit dem traditionellen Weihnachtssingen auf der Burg Storkow. Am 23. Dezember sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, in geselliger Runde das Jahr ausklingen zu lassen. Bei guter Stimmung, Gesang und einem heißen Getränk kann die Storkower Gemeinschaft das ereignisreiche Jahr 2024 gemeinsam abschließen. (svs)

November

Am 11. November wurde die neue Spielplatzkonzeption vorgestellt (siehe S. 6). In einer Bestandsaufnahme wurden alle Spielplätze der Stadt erfasst und Maßnahmen zur Verbesserung entwickelt. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist in den nächsten Jahren geplant und wird die Qualität der Spielplätze nachhaltig erhöhen.



Die Gericht- und Grasnickstraße wurden mit Städtebaumitteln saniert, die Einweihung fand als kleines Anliegerfest statt FOTO: DÖ

Anzeigen

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Friseur / Kosmetik / Fußpflege

Entspannungsmassagen / Fußreflexmassagen / Microneedling
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lashlift

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel. 033678 – 72 367

Wehner
FRISEUR & KOSMETIK

Instagram: friseurwehner // Internet: www.friseur-wehner.de

SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen

Wir bieten ab sofort auch professionelle Terrassenreinigung für Beläge aller Art an.

Schillerstr. 5 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

GRÜßE ZUM JAHRESWECHSEL AUS DEN ORTSTEILEN

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als im Jahr 2024 neu gewählter Ortsbeirat möchten wir Ihnen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel die besten Wünsche übermitteln und wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein gesegnetes, gesundes und frohes Jahr 2025. Wir möchten allen, die sich für die Allgemeinheit und für unsere Menschen vor Ort engagiert haben für ihren tatkräftigen Einsatz und das gelungene Miteinander im Jahr 2024 danken – insbesondere dem Dorclub und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Ihr Ortsbeirat **Kehrigk**

Joachim Kraatz, Dirk Rönnpagel, Thomas Scholz

Der wiedergewählte Ortsbeirat von **Wochowsee** möchte sich bei seinen Einwohnern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir freuen uns darauf, in den kommenden Jahren die Interessen der Wochowseer Bürger in der Stadt Storkow umzusetzen. Die Ortsbeiratsmitglieder wünschen allen Wochowseern eine schöne Vorweihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kathrin Abram, Annett und Dirk Maier

Liebe **Selchowerinnen**, liebe Selchower – mit großen Schritten nähert sich das Ende eines ereignisreichen Jahres 2024. Vor diesem Hintergrund wünscht Euch Euer Ortsbeirat auf diesem Wege frohe und besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025, in dem uns unter anderem das 100jährige Jubiläum unserer Ortswehr erwartet.

Elke Jaensch, Karsten Lerchenmüller und Danny Manig

Liebe Schweriner,

der Ortsbeirat von **Schwerin** möchte sich zunächst bei Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns durch die Wiederwahl gegeben haben, ganz herzlich bedanken. Als eine Besonderheit möchten wir hervorheben, dass sich im Jahr 2024 eine Bürgerinitiative gegründet hat, die dem Ortsbeirat zur Seite steht. Wir hoffen, dass sich das positiv auf unser gesellschaftliches Leben auswirkt.

Das diesjährige Dorffest war eine erste Bewährungsprobe, die gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr gemeistert wurde. Dafür allen Beteiligten vielen Dank! Das diesjährige Herbstfeuer war ein großer Erfolg und zeigt, was möglich ist. Der Ortsbeirat möchte sich auf diesem Wege bei allen Bürgern bedanken und wünscht allen besinnliche Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025 bei bester Gesundheit.

Ihr Ortsbeirat von **Schwerin**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von **Philadelphia**,

zum Jahresausklang 2024 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Vereinen und engagierten Bürgern für die in diesem Jahr wieder so zahlreichen Unterstützungen bedanken.

Wir wünschen allen einen guten Start in ein gesundes und friedliches neues Jahr.

Ihr Ortsbeirat **Philadelphia**

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten allen danken, die sich unermüdlich in unserer Gemeinde engagieren. Nur durch euch ist es möglich, dass unsere Gemeinschaft lebt. Mit Fastnacht, Osterfeuer, dem 90-jährigen Feuerwehrjubiläum, Dorffest, Kinoabend, Waldspaziergang und weiteren Ereignissen war im Laufe des Jahres wieder viel los.

Im Frühjahr haben wir unseren Ort durch eine Baumpflanzaktion um 15 weitere Obstbäume bereichert und im Herbst wurden, im Rahmen des Förderprojektes Mehrgenerationenspielplatz, die Fitnessgeräte und die Boulebahn errichtet. Alle zusammen haben wir viel geschafft und können zufrieden zurückblicken. Die Weihnachtszeit sollten wir nutzen, um Kraft für das neue Jahr zu sammeln.

Der Ortsbeirat **Groß Eichholz** wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit, sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.

„Wenn es einen Glauben gibt, der wirklich Berge versetzen kann, so ist es stets der Glaube an die eigene Kraft.“

Marie von Ebner-Eschenbach

In diesem Sinne möchten wir zum Jahresende den Anwohnern in unseren Ortsteilen **Limsdorf**, **Möllendorf** und **Schwenow** für ein unvergessliches Jahr 2024 danken. Wir danken unserem bisherigen Ortsbeirat für seine Tätigkeit, insbesondere unserem ehemaligen Ortsvorsteher Lothar Nischan für seinen über 20-jährigen Einsatz. Ebenso danken wir unserem Kultur- und Feuerwehrverein sowie den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für ihr Engagement und die Durchführung verschiedenster Veranstaltungen. Die enorme Stimmabgabe für das Ortsbudget gibt uns Mut und Kraft für die kommenden Aufgaben.

Vorausblickend auf ein ereignisreiches Jahr 2025 mit unserem Fest zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr freuen wir uns mit Ihnen auf weitere gemeinsame Erlebnisse.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und ein glückliches Jahr 2025!

Ihre Ortsbeiratsmitglieder

Cornelia Kokscht, Cindy Kottlinsky-John & Silke Wollmach

Liebe Freunde und Nachbarn,

in dieser besinnlichen Zeit des Jahres möchte ich euch von ganzem Herzen meine Weihnachtsgrüße übermitteln. Diese besondere Zeit lädt uns ein, innezuhalten und an die schönen Momente des vergangenen Jahres zu denken.

Mit Stolz blicken wir auf unsere Zusammenarbeit zurück. Das Kriegerdenkmal auf unserem Dorfplatz wurde grundhaft saniert.

Für unser Dorfgemeinschaftshaus konnten wir neues Geschirr und Gläser anschaffen, sodass wir große Familienfeiern wieder stilvoll genießen können. Mit einem hoffnungsvollen Blick bin ich überzeugt, dass wir im Dorfgemeinschaftshaus einen neuen Fußboden verlegen können.

Ich danke euch allen für die gute Zusammenarbeit und das Engagement, besonders der Freiwilligen Feuerwehr für die ehrenamtliche Arbeit. Mögen Freude und Dankbarkeit eure Herzen erfüllen.

Im Namen des Ortsbeirates wünsche ich euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!

Herzlichst,

Matthias Bradtke, Ortsvorsteher **Bugk**



GRÜßE ZUM JAHRESWECHSEL AUS DEN ORTSTEILEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



wir freuen uns über den größer werdenden Zusammenhalt und die Gemeinschaft bei den Projekten in unserem Dorf. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die tatkräftige Zusammenarbeit, insbesondere beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, möchten wir uns bei allen Akteuren und Unterstützern herzlich bedanken. Mit Ihrer Hilfe hoffen wir, als Sieger und Vertreter des Landkreises Oder-Spree im Landeswettbewerb 2025 zu glänzen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr. Lassen Sie uns weiter gemeinsam zeigen: Wir sind Kummersdorf und: „Unser Dorf hat Zukunft“.

Herzliche Grüße, Enrico Graß, Mike Mielke und Ulrich Rinnerl
Ortsbeirat **Kummersdorf**



Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Wir möchten uns bei allen Einwohnern von **Klein Schauen** bedanken, die sich auf vielfältige Art und Weise, ob beim Zampern, den Feierlichkeiten zum 90-jährigen Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr, dem Höhepunkt des Jahres, an den Wahltagen oder auch in der Frauengruppe so zahlreich engagiert haben. Über die neue Bushaltestelle im Ort und die neue Tischtennisplatte auf dem Spielplatz freuen sich besonders unsere Kinder. Lasst uns Traditionen bewahren und Neuem gegenüber aufgeschlossen sein, damit in unserem Klein Schauen das Zusammenleben weiter gut funktioniert.

Wir wünschen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen gesunden Start ins neue Jahr 2025!

Euer Ortsbeirat



Liebe **Groß Schauener**,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und gemeinsam blicken wir zurück auf bewegte und erinnerungsreiche Monate. Groß Schauen hat auch in diesem Jahr mit vielen Veranstaltungen gelebt: das Oster- und Halloweenfeuer der Feuerwehr, die Landpartie, das Kartoffelbuddeln und die Aktivitäten unserer Jugendfeuerwehr, wie die traditionelle Fahrt an die Ostsee. Besonderer Dank gilt dem Jugendortsbeirat, der u.a. mit seiner beeindruckenden Demonstration für eine 30 km/h Begrenzung auf der Bundesstraße Politiker bis hin zum Bundeskanzleramt mobilisiert und somit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet hat.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Liebsten und einen guten Start in das neue Jahr!

Euer Ortsbeirat



Der Ortsbeirat von **Rieplos** hat sich dieses Jahr neu gefunden und schaut zufrieden auf die letzten Monate zurück. Über die hohe Beteiligung und das aktive Mitwirken an den Sitzungen freuen wir uns sehr.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal bei allen Helfern für die Unterstützung bei unserer Arbeit, beim Arbeitsansatz sowie bei den Vor- u. Nachbereitungen der Feste im Ort bedanken. Highlights wie Halloween oder das Kindertöpfchen mit vielen Bewohnern des Ortes sind genau die Momente, die das Dorfleben so schön machen. Füreinander, Miteinander!

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, schöne Tage im Kreise der Liebsten und einen sicheren Rutsch ins neue Jahr.

Ingo Grünberg, Ortsbeirat **Rieplos**

Liebe **Görsdorferinnen**, liebe Görsdorfer,

in diesem Jahr möchte ich Ihnen zum ersten Mal als Ortsvorsteher von Görsdorf meine besten Wünsche zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel übermitteln. Ich bedanke mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung. Auch 2024 konnten wir wieder viele schöne Veranstaltungen in unserem Ort feiern. Zampern, Stammtisch, Vorosterfeuer, Hilfsmelfahrtfeier des Feuerwehrmuseums, Trödelmarkt, Dorffest, Naturlauf, Oktoberfest, Kneipenquiz, Halloween Gruselkabinett, Weihnachtsmarkt – kaum ein Monat, in dem keine Veranstaltung stattfand.

Dafür möchte ich mich vor allem beim Görsdorfer Dorclub e.V., der Freiwilligen Feuerwehr sowie allen weiteren Helferinnen und Helfer bedanken. Ihr macht unser Dorf lebenswert und stärkt den Zusammenhalt im Ort. Bedanken möchte ich mich auch für euer Engagement bei der Abstimmung vom Bürgerbudget. Dort konnten wir bereits zum dritten Mal in Folge eine Maßnahme für unseren Ort durchsetzen. Seit dem Sommer steht nun eine Tischtennisplatte in Görsdorf.

Ich wünsche Ihnen ein frohes, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit sowie eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung unseres Ortes.

Christian Schaar, Ortsvorsteher Görsdorf



2024 – Der Blick zurück

Nach einem ruhigen Start ins neue Jahr wurde am 2. März mit Pauke und Trompeten durchs Dorf gezampert. Am 22. Februar 2025 feiern wir übrigens unsere Fastnacht unter dem Motto „Anno 1725 – Barock trifft Rock“.

Die Kaffeeklatschrunde lud am 8. März alle Stahnsdorfer Frauen ins Gemeindehaus ein. Anfang April hieß es zum wiederholten Mal Frühjahrsputz. Ende April wurde in der Darre der beste Tischtennispieler gekürt. Im Juni fand auf dem Sportplatz Alt Stahnsdorf die Spaßolympiade statt.

Zum Volleyballturnier im September gab der Festverein seinen neuen Vorstand offiziell bekannt. Cornelia Schulze-Ludwig gab den Staffelstab nach 30 Jahren weiter. Ende September wurde die mit Fördermitteln rundum sanierte Kegelbahn eingeweiht. Im November fand in der Darre eine sehr gut besuchte 80/90er-Jahre-Tanzparty statt.

Unsere Ü65-Jugend ist am 11. Dezember zur Weihnachtsfeier eingeladen – zu Entenkeulen aus dem Steinbackofen von Torsten Pirke. Weihnachtliche Stimmung gibt es am 15. Dezember bei den kreativen Ständen in der Darre.

Wir wünschen Ihnen allen aus ganzem Herzen eine schöne Adventszeit, frohe und besinnliche Feiertage und einen fröhlichen Rutsch in ein neues, gesundes und friedliches Jahr 2025

Ihr Ortsbeirat **Alt Stahnsdorf**



Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen & mehr

Alt Stahnsdorf

Am dritten Adventssonntag verwandelt sich die Darre in Alt Stahnsdorf von 11 bis 17 Uhr in ein zauberhaftes Weihnachtswunderland. Der Weihnachtsmarkt lädt alle Besucher ein, in ein vorweihnachtliches Ambiente einzutauchen, das mit Glühwein, Plätzchen und festlicher Musik verzaubert.

Ein großer Weihnachtsbaum, geschmückt mit funkelndem Lichterglanz, heißt die Gäste herzlich willkommen. Für Unterhaltung sorgt ein kleines Bühnenprogramm, und der Weihnachtsmann wird ebenfalls vorbeischaun, um die kleinen und großen Besucher zu erfreuen.

Der Weihnachtsmarkt bietet eine Vielzahl an Kunsthandwerk und kreativen Ständen. Hier können Sie selbst gefertigte Keramik,

Holzschmuck und liebevolle Weihnachtsdekoration entdecken. Für die jüngsten Gäste gibt es zudem die Möglichkeit, beim Weihnachtsbasteln aktiv zu werden.

Kulinarisch verwöhnt das Team um Torsten Pirke die Besucher mit herzhaften Köstlichkeiten wie Entenkeule mit Rotkohl und Klößen, Grünkohl mit Knacker, Bratwurst und Schnitzel mit Pommes. Auch die „Dampfhämmer“ sind mit selbstgebackenem Kuchen, Glühwein, Punsch und vielen weiteren Leckereien vertreten.

Der Festverein „Dampfhämmer“ Alt Stahnsdorf e.V. freut sich auf zahlreiche Besucher, die die besinnliche Adventszeit feiern möchten.

*Festverein „Dampfhämmer“
Alt Stahnsdorf e.V.*

Kehrigk

Zum Lichterfest in Kehrigk wird am 30. November ab 15 Uhr eingeladen. Im Park am Aussichtsturm gibt es Kaffee und Kuchen, Glühwein, Kinderpunsch und einen kleinen Stand, wo es möglich ist vielleicht ein hübsches, nostalgisches Weihnachtsgeschenk oder Weihnachtsschmuck zu kaufen. Der Weihnachtsmann kommt vorbei und bringt kleine Geschenke mit.

Am Abend kann man sich am Feuer wärmen und den weihnachtlichen Klängen der Bläsergruppe lauschen.

Am Abend kann man sich am Feuer wärmen und den weihnachtlichen Klängen der Bläsergruppe lauschen.

Görsdorf

Der Ortsteil Görsdorf feiert seinen Weihnachtsmarkt am 1. Advent. Um 14:30 Uhr lädt die Storkower Singgemeinschaft in der Kirche zum Adventssingen ein.

Weiter geht es ab 15 Uhr am Görsdorfer Gemeindehaus. Um ca. 16:30 Uhr findet die Preisverleihung zur Taschenlampenwanderung statt, kurz danach trifft der Weih-

nachtsmann ein und packt seinen Geschenkesack aus.

Es gibt Verkaufsstände u.a. mit Schmuck, Strick, Lederwaren, Waffelbäckerei, Grünkohl, Knacker, Knoblauchbrot, Currywurst, süßen Leckereien und heißen Getränke.

Jeder kann sich mit einem Flohmarktstand beteiligen - Anmeldungen bei Karina Frind (erreichbar unter 0160-7728283) sind erbeten.



In der Görsdorfer Kirche findet ein Weihnachtskonzert mit der Storkower Singgemeinschaft statt. FOTO: DÖ

Der Weihnachtsmann kommt!



Der Weihnachtsmann ist wieder unterwegs in Storkow und den Ortsteilen, wie hier im vergangenen Jahr in Alt Stahnsdorf. Wo er dieses Jahr Halt macht, finden Sie auf dieser Seite sowie auf Seite 11. FOTO: FESTVEREIN DAMPFHAMMER

Burg Beeskow

Ein unterhaltsames Treiben mit buntem Familienprogramm gibt es am 14. Dezember von 14-19 Uhr auf der Burg Beeskow.

Höhepunkte des „Weihnachtlichen Familienfestes“ sind Weihnachtskonzerte, die zum Mitsingen einladen, Märchenlesungen sowie kleinere Aufführungen. Eine Mal- und Bastelstraße, Plätzchen backen und die Museen runden diesen vorweihnachtlichen Familientag ab.

Für das leibliche Wohl aller Gäste ist mit dem Verkauf von Glühwein, Kaffee, Kuchen und Rostbratwurst und einer Vielzahl vegetarischer Speisen gesorgt.

Der Eintritt und der Besuch der Ausstellungen sind kostenlos.

Klassik im Advent

Lieben Sie Klassik? Die Violinistin Elizabeth Balmas und ihre Gäste stimmen am 14. Dezember ab 19.30 Uhr auf der Burg Storkow auf das Weihnachtsfest ein. Zu hören ist ein festliches und besinnliches Programm voller Überraschungen in der Adventszeit.

Weihnachtsoratorium

Auszüge aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach sowie Werke von Mozart, Händel und Caccini erklingen am 8. Dezember um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche zu Storkow. Unter der Leitung von Saiko-Yoshida Mengk musizieren der Kirchenchor Friedersdorf, die Storkower Kantorei und Solisten.

Veranstaltungen und Angebote in und um Storkow (Mark)

Kultur Burg Storkow

Fr. bis So. 06.12.2024 – 08.12.2024

Fr. 18 - 22 Uhr, Sa. 12 - 21 Uhr, So. 12 - 18 Uhr

Weihnachtsmarkt Burg Storkow

Am 2. Adventswochenende erstrahlt der Weihnachtsmarkt auf der Burg Storkow wieder im vorweihnachtlichen Lichterglanz. Gastronomie, Glühwein, Herzhaftes, Süßes, Kreativmarkt auf der Galerie, Bastelaktionen und Lebkuchenhäuser im großen Saal, Bühnenprogramm, Gefährten der Nacht mit dem Sockentheater, Berliner Rittergilde mit Bogenschießen, Treff mit Storki und dem Weihnachtsmann, Lichterfahrt mit den Schlepperfreunden Philadelphia.

Sa. 14.12. | 19:30 Uhr |

Lieben Sie Klassik?! - Weihnachtskonzert mit Elizabeth Balmas und Gästen

Mo. 23.12. | 18 Uhr |

Storkow singt zur Weihnachtszeit

Di. 07.01. | 17 Uhr |

UnRuhestand „Wunderbar ins neue Jahr“ Neujahrskonzert mit Andrea Chudak und „Die mobile Kurkapelle“

le“, Großer Saal, Vorverkauf: 10 Euro
Gäste-Info Burg Storkow

Sa. 25.01. | 20 Uhr |

Kabarett mit Stefan Waghübinger – Hab' ich euch das schon erzählt? Großer Saal, Vorverkauf: 21 Euro, Abendkasse: 24 Euro

Di. 04.02. | 15 Uhr

UnRuhestand – Kultur am Nachmittag: Theater Sinn & Ton präsentieren Haut + Die Wirtin
Zwei Erzählungen nach Roald Dahl als Hörspiel zum Zugucken. Großer Saal, Vorverkauf: 5 Euro
Gäste-Info Burg Storkow

Tickets für die Veranstaltungen sind im Onlineshop www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen sowie in der Gäste-Information auf der Burg Storkow erhältlich.

Sa. 21.12. | 15 Uhr

Traditionelles Weihnachtssingen der Storkower Singgemeinschaft 1970 e.V., Ev. Kirche

In den Ortsteilen

So. 01.12. | ab 14:30 Uhr

Görsdorfer Weihnachtsmarkt

So. 15.12. | 10 – 17 Uhr

Weihnachtsmarkt in der Darre in Alt Stahnsdorf

Besucherzentrum

Natur Besucherzentrum Burg Storkow des Naturpark Dahme-Heideseen

Workshops des Besucherzentrums

Fr. 17.01. | 18 - 20 Uhr

Seminar mit Franz Heitzendorfer „Englische Gärten“. Die schönsten englischen Gärten und was wir von ihnen lernen können. Kleiner Saal, Burg Storkow, Tickets: 8 Euro

Mi. 29.01. | 18 - 20 Uhr

Workshop: Das 1x1 des Filzens mit Sybille Schulze und Manuela Bausdorf. Mit Wolle filzen und tolle eigene Kreationen erschaffen. Kleiner Saal, Burg Storkow, Tickets: 10 Euro + 5 Euro Materialkosten

** Tickets für die Seminare, Workshops und Führungen sind in der Gäste-Information Burg Storkow erhältlich. Anmeldungen sind dringend erforderlich per Mail an besucherzentrum@storkow.de oder telefonisch unter 033678 / 73108.*

Ausstellung Burg Storkow

Umbau der neuen Dauerausstellung bis Dezember 2024

Führungen

Sa. 14.12. und So. 15.12.

Märchenführung mit den Gefährten der Nacht - Ausverkauf

Sa. 21.12.

Rauhnahtführung mit den Gefährten der Nacht - Ausverkauf

Training der Burgwache Storkow

Die Berliner Rittergilde trainiert jeden zweiten Sonntag (gerade Kalenderwoche) von 13 bis 16 Uhr auf der Wiese vor der Burg.

Schwert und Schild, Lanzenkampf, Armbrust- und Langbogenschießen, Burgverteidigung/ -bewachung und -infiltration.

Für ein kostenfreies Probetraining ist eine Anmeldung vorab per E-Mail erforderlich: Ansprechpartner/ Komtur Cindy Lederer: lederer.cindy@googlemail.com. Ort: Burg Storkow

Alle Veranstaltungen



jederzeit online unter www.storkow-mark.de/veranstaltungen

Storkower Frauenpower – Eine Woche voller Inspirationen



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Frauen inspirieren, stärken und vernetzen – das möchte die Stadt Storkow mit ihrer Veranstaltungsreihe zur Brandenburgischen Frauenwoche vom 8. bis 14. März.

Zum Auftakt findet am 8. März von 11 bis 16 Uhr auf der Burg Storkow eine exklusive Second-Hand-Shoppingtour statt. Die Burg Boutique wird zur Fundgrube für nachhaltige Mode mit Markenartikeln, Vintage-Schätzen und handgemachten Unikaten. Ob Kleidung, Schuhe, Accessoires oder Schmuck – hier findet jede etwas. Der Eintritt ist frei.

Ein sportlicher Sonntag mit drei Kursen für alle Fitnessbegeisterten findet am 9. März statt:

10:30 Uhr Zumba: Tanz-Workout zu südamerikanischen Rhythmen.

11:30 Uhr BodyFit: Kräftigung & Dehnung für den ganzen Körper.

12:30 Uhr Selfcare Yoga: Entspannung und Energie tanken.

Jeder Kurs kostet 5 Euro, alle drei zusammen 10 Euro. Tickets gibt es in der Gäste-Info der Burg.

Am 10. März ist ein Ausflug mit dem Reisebus nach Berlin in den Deutschen Bundestag geplant.

Am 11. März wird ab 17:30 Uhr zum Workshop „Innere Stärke und Gelassenheit“ eingeladen. In der knackigen zweistündigen

Runde geht's um Energietankstellen und -fresser des Alltags, sowie Techniken aus der positiven Psychologie und Austausch mit anderen Frauen.

Ebenfalls am 11. März um 20 Uhr wird im großen Saal der Burg der Kinofilm „Wunderschön“ mit Karoline Herfurth gezeigt. Die Episodenkomödie hinterfragt hu-

STORKOW
hin & weg



„Sekt an the City“ – Frauencomedy vom Feinsten. FOTO: M. H. SCHOLZ

morvoll die Schönheitsideale. Der Abend beginnt um 19:30 Uhr mit einem Sektempfang. Der Eintritt ist frei.

„Das 1 x 1 des Filzens“ kann in einem Workshop am 12. März ab 18 Uhr ausprobiert werden, parallel findet ein Kräuterworkshop statt (beide Kurse: 15 Euro)

Die neue Sonderausstellung auf der Galerie der Burg über das

Fahrrad wird mit einer Vernissage am 13. März ab 17 Uhr eröffnet.

Zum Abschluss der Frauenwoche gibt es am 14. März „Sekt an the City“... Das gleichnamige Comedy-Ensemble sorgt im großen Saal mit schlagfertigen Dialogen, Musik und Tanz für beste Unterhaltung. Tickets gibt es im Vorverkauf für 21 Euro, an der Abendkasse für 25 Euro.



Der Österreicher Stefan Waghinger kommt nach Storkow. FOTO: C. STUMMER

Nörgeln mit Gründlichkeit

STORKOW ■ Am Samstag, den 25. Januar, um 20 Uhr stellt der österreichische Kabarettist Stefan Waghinger seinem Publikum die Frage: „Hab' ich euch das schon erzählt?“. Im großen Saal der Burg Storkow präsentiert er eine unterhaltsame Mischung aus den besten Geschichten und neuen Katastrophen der letzten 15 Jahre Kabarettgeschichte.

Mitten aus dem Leben, manchmal böse, aber immer irrwitzig komisch, zynisch und zugleich

warmherzig – das sind die Attribute, die Waghinger auszeichnen. Er selbst beschreibt seinen Stil als „österreichisches Nörgeln mit deutscher Gründlichkeit“.

Waghinger denkt und redet dabei so knapp an der Wirklichkeit vorbei, dass sie manchmal klarer zu erscheinen scheint als im Theater der eigenen Welt.

Tickets für 21 Euro (Abendkasse: 24 Euro) gibt's bei Reservix, an Verkaufsstellen, in den Gäste-Infos und auf der Burg Storkow. (pm)

Neues Kursbuch Oder-Spree: Vom Holen und Bringen

BEESKOW ■ Das E-Bike, sagt Steffen Hirt, bringe die Leute wieder aufs Fahrrad. Jedes zweite Rad, das er in seinem Beeskower Laden verkauft, hat einen Elektromotor. Auch der gelbe DHL-Bus, mit dem Zusteller Steffen Abel über die Dörfer fährt, läuft mit Strom. Statt Briefe, bringt er heute vor allem Pakete...

Geschichten wie diese finden sich im neuen „kursbuch oder-spree“: Unter dem Titel „vom holen und bringen“ wird es am 6. Dezember um 19 Uhr auf der Burg Beeskow vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

Ländliche Räume sind im Allgemeinen geprägt durch weite Distanzen, ein eingeschränktes öffentliches Verkehrsangebot und autoverhaftete Alltagsroutinen. Auch in Oder-Spree ist das nicht anders. Doch wie sieht sie konkret aus, die Mobilität zwischen dem Berliner Rand und der Ziltendorfer

Niederung? Wie bewegen sich die Menschen dort von A nach B?

Unter dem Titel „vom holen und bringen“ geht das neue „kursbuch oder-spree“ diesen Fragen nach und sucht die Antworten wie gewohnt bei den Menschen der Region. Insgesamt 15 Geschichten sind auf diese Weise entstanden, aufgeschrieben von Autor:innen wie Ann Esswein, Tina Veihelmann und Uwe Rada. Die eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Porträts sind vom Fotografen Andreas Batke. (pm)



Die Burg Beeskow. FOTO: K. ASCHER



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Sekretariat: Frau Prochaska Tel. 68-411
 Fax 68-444
Sitzungsdienst: Frau Poeschke 68-504
Justiziarin, Datenschutz:
 Frau Lüders 68-433
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:
 Frau Münn 68-462
Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:
 Herr Irmel 68-465
IT: Herr Kant 68-426
IT: Herr Severin (Außenstellen) 68-425
E-Government: Frau Szelong 68-461

KÄMMEREI

Leiterin: Frau Feichtinger 68-434
Kassenleiterin, Vollstreckung:
 Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
 Frau Hadeball 68-415
Inventar- / Anlagenbuchhaltung:
 Frau Pfeiffer 68-446
Haushalt/Controlling: Frau Mertke 68-418
Steuern: Frau Kunze 68-419
Steuern, Abgaben:
 Frau Kretschmann 68-447

SCHULEN, KINDER- / JUGENDEINRICHTG.

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Kita Küchensee 62603
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ Kummerdorf 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Familienzentrum / Bündnis f. Familie 414959
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Ulrich Franz Rinnerl (CDU/Graß)
Stellvertreter:
 Matthias Bradtke (SPD/LINKE)
2. Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Fr. Neues Storkow)
ORDENTLICHE MITGLIEDER:
Fraktion CDU/Graß
 Bert Hischemöller (Fraktionsvorsitzender)
 Enrico Graß
 Ulrich Franz Rinnerl

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo./Mi./Fr. 9 - 12 Uhr
 Di. 9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
 Do. 9 - 12 Uhr & 13 - 16 Uhr
 nach Vereinb.: 16 - 18 Uhr
 Sa: 9 - 12 Uhr
 (jeder 1. Samstag im Monat nach Vereinb.)

Sprechzeiten Fachämter

Di. 9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr
 Do. 9 - 12 Uhr / 13 - 16 Uhr
 Fr. 9 - 11 Uhr
 und nach Vereinbarung

BAUAMT

Leiter: Herr Eichwald 68-411
Hochbau: Frau Baum 68-441
Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Kaufm. und infrastr. Gebäudemanagement:
 Frau Pukall 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
 Frau Triepke 68-430
Tiefbau und Landschaftsplanung:
 Herr Lohse 68-442
Friedhof, Sondernutzung:
 Frau Kopreit 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
Apothekennotdienst:
 diensth. Apotheke erfragen: 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74
 15859 Storkow (Mark)
 Uwe Amende 68-599
 Stellvertreter: Ingo Grünberg

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Frau Götz 68-411
Organisation: Frau Rengert 68-406
Personalangelegenheiten / Lohnbuchhaltg.:
 Frau Naumann 68-416
 Frau Kirstein 68-427
 Frau Kugland 68-407
 Frau Hartwig 68-408
Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro / Bürgerbudget:
 Frau Voß, Herr Stark, Frau Mitehe 68-500
Straßenreinigung / Bürgerbüro:
 Frau Habermann 68-500
Standesamt: Frau Seelmann 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Außendienst Ordnungsamt, Fundbüro:
 Herr Hilsing 68-460
Kitas, Schule, Soziales:
 Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr-Gerätewart: Herr Ebert 442855
Brandschutz:
 Herr Jänisch 68-417
Jugendarbeit Ortsteile:
 Frau Schmelz 01525 4243220
Jugendarbeit Schule:
 Herr Jänisch 0152 36839454
Jugendarbeit Jugendclub:
 Herr Wissendaner 0151 62823945
 Frau Pradella 0151 62823953
Leiter Familienzentrum:
 Herr Grabsch 414959

STADTMARKETING / TOURISMUS / BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6 Tel. 73108
 15859 Storkow (Mark) Fax: 73229
Leiter: Herr Huhn 44992
Leiterin Tourist-Information:
 Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
 Herr Struck, Frau Pfeil 73108
Veranstaltungskoordinatorin:
 Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Öffentlichkeitsarbeit Burg:
 Frau Jürgens 442837
Besucherzentrum Naturpark:
 Frau Kowalsky 73228
 Frau Ciecierski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
 tgl. 10 - 17 Uhr (April bis Oktober)
 tgl. 11 - 16 Uhr (November bis März)

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/
 Storkow (Mark), Fürstenwalder Str. 66
Hauptkommissare Grothe / Domke 73133
 Sprechzeiten: Di. 9 - 12 Uhr, Do. 13 - 17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 819760
 Strandbad 0159 01691286
 Wohnungsbau- &
 Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
 Dalli-Rufbus für Storkow 128060
 Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAWV für Trinkwasserver- und
 Abwasserentsorgung 0800 8807088

Fraktion SPD/LINKE
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
 Mike Mielke
 Anne Hadeball
 Cornelia Karsch
 Uwe Tippelt

Fraktion Neues Storkow
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
 Jörg Kowalsky
 Ina Winter

Fraktion Freie Wählergemeinschaft
 Herr Dr. Johann Kney
 (Fraktionsvorsitzender)
 Christina Gericke
 Andreas Heising

AfD-Fraktion
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
 Enrico Grund
 Lutz-Peter Dittmr
 Steven Weißheimer

AUSSCHUSSVORSITZENDE:
Bildung / Ordnung / Sicherheit:
 Matthias Bradtke (SPD/Linke)

Bauen / Stadtentwicklung / Umwelt:
 Enrico Grund (AfD)

Finanzen / Tourismus:
 Jörg Kowalsky (Neues Storkow)

Hauptausschuss: Uwe Tippelt (Die Linke)

ORTSVORSTEHER

| | |
|---------------------|----------------------|
| Alt Stahnsdorf | Denny Flachsenberger |
| Bugk | Matthias Bradtke |
| Görsdorf b. Storkow | Christian Schaar |
| Groß Eichholz | Siegmar Krohm |
| Groß Schauen | Hendrik Baschin |
| Kehrigk | Joachim Kraatz |
| Klein Schauen | Wolfram Hellmund |
| Kummerdorf | Enrico Graß |
| Limsdorf | Cornelia Kokscht |
| Philadelphia | Thomas Lenz |
| Rieplös | Ingo Grünberg |
| Schwerin | Ryszard Czaskowski |
| Selchow | Danny Manig |
| Wochowsee | Dirk Maier |

*Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen?
 Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.*

Tafel in Storkow wird mit 2.000 Euro unterstützt

SPENDENAKTION: In der Fahrradwerkstatt begann eine Idee, die viele Nachahmer fand

Eine Spende über 2.000 Euro hat die Tafel Storkow Anfang Oktober überreicht bekommen.

Zum diesjährigen Tafeltag feierte die Tafel Storkow (Mark) einen besonderen Moment: Hirschluch Storkow, der Mittelstandsverein Storkow, die Kirchengemeinde Storkower Land sowie die Stadt Storkow (Mark) übergaben gemeinsam eine Spende in Höhe von 2.000 Euro an die Tafel.

Alles begann mit einer kreativen Idee der Stadt Storkow (Mark) und der Jugendbildungsstätte Hirschluch: Anstatt herrenlose Fundfahräder zu entsorgen, sollten diese einem gemeinnützigen Projekt zugutekommen. So entstand die „Fahrradwerkstatt“, in der die Fahrräder repariert und gegen Spenden weitergegeben wurden – für einen guten Zweck. Dank dieser Initiative konnten bereits 300 Euro für die Tafel Storkow gesammelt werden.

Die Geschichte ging erfreulich weiter, denn die Idee zog Kreise und inspirierte weitere Akteure. Der Mittelstandsverein Storkow war so begeistert, dass er den Betrag auf 600 Euro verdoppelte. Auch die Kirchengemeinde Storkower Land schloss sich an und rundete die Summe großzügig auf 1.000 Euro auf. Dieses Engagement zeigt, wie viel bewirkt werden kann, wenn

verschiedene Akteure zusammenarbeiten – viele davon verbunden durch das Netzwerk „Demokratie Leben“. Auch das Netzwerk selbst trug durch die Einnahmen vom Feelfalt Festival zur Spende bei.

Zeitgleich erreichte die Stadt Storkow (Mark) ein dringender Hilferuf der Tafel: Sie benötigte finanzielle Unterstützung für neue Ausrüstungsgegenstände und eine neue

Eingangstür. Mit großem Engagement entschied sich die Stadt, die Spende auf insgesamt 2.000 Euro aufzustocken, um diese wichtigen Anschaffungen zu ermöglichen. Dank dieser Unterstützung kann die Tafel auch weiterhin ihre wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft leisten.

Diese gemeinsame Aktion setzt ein starkes Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt in Storkow.

- Bis Ende September nutzten 7.500 Menschen die Tafel.
- Neben vielen Einzelpersonen sind 200 Familien registriert.
- Im September wurden 636 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.
- Die 5 Tafeln, die von der Gefas e.V. betrieben werden, retten wöchentlich etwa 40 Tonnen Lebensmittel.
- Öffnungszeiten: Mo-Do 9 bis 14 Uhr, Fr 9 bis 13 Uhr. Standort: Fürstenwalder Straße 20



Bei der Spendenübergabe Anfang Oktober bei der Tafel. FOTO: SVS

Seniorenbeirat freut sich über Mitarbeit und Sitzungsteilnahme

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Nun neigt sich das Jahr 2024 dem Ende zu. Der Seniorenbeirat hat 2024 seine Sitzungen in den Ortsteilen durchgeführt und wir haben die Sorgen und Probleme der anwesenden Bürgerinnen Bürger an die Verwaltung weitergeleitet. Natürlich mit der Maßgabe, dass diese auch abgestellt werden.

Das Jahr 2024 hat einige Veränderungen mit sich gebracht. Durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung wurden neue Politiker gewählt. Im Rahmen der „Brandenburgischen Seniorenwoche“ haben wir die Stadtverordneten-Kan-

didaten ins „Haus der Begegnung“ eingeladen und wollten von ihnen wissen, wie sie über die Seniorenarbeit denken.

Frau Rita Kaspar, die Seniorenbeiratsvorsitzende, hat an der Sitzung der Ortsvorsteher teilgenommen, mit der Bitte um Hilfe und Unterstützung in der Seniorenarbeit. In allen Ortsteilen finden verschiedene Veranstaltungen für Senioren statt, wie zum Beispiel Spielnachmittage, Kaffeeklatsch, Kegelnachmittage, Trödelmarkt. Viele Seniorinnen und Senioren haben den Wunsch geäußert, dass alle Veranstaltungen der Ortsteile

und der Kernstadt zusammengetragen werden, um in einen Flyer eine Gesamtübersicht zu bekommen. Denn viele unserer älteren Mitmenschen haben noch kein Internet oder die „Storkow mobil“ App.

Am 4. Dezember findet auf der Burg Storkow unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt. Wir haben uns für diesen Ort entschieden, da in den letzten zwei Jahren nur 70 Gäste in der alca Arena waren.

Liebe Senioren, liebe Seniorinnen wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit Ihren Hinweisen bei unserer Arbeit helfen. Nehmen Sie gern an den Sitzung des Senioren-

beirats teil. Die nächsten Termine sind, jeweils 10 Uhr: **5. Februar**, Seniorenresidenz „Am Kanal“ (Themen: Dalli-Bus, Notfallmappe/Vorsorgevollmacht); **9. April**, Haus der Begegnung (Thema: Vorbereitung Brbg. Seniorenwoche); **Juni**: Seniorenwoche; **3. September**, Gemeindehaus Limsdorf (Thema: Auswertung Seniorenwoche); **5. November**, Haus d. Begegnung; **10. Dezember**, Haus d. Begegnung.

Der Seniorenbeirat wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachtsfeiertage und kommen Sie gut ins neue Jahr! Im Namen des Seniorenbeirats Rita Kaspar

— Anzeige —



Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität,
Kompetenz &
Zuverlässigkeit
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

Die Demenzlotsin informiert

Storkow ■ Seit zweieinhalb Jahren ist Claudia Graef Demenzlotsin in Storkow (Mark). Im Zuge des Förderprogramms „Pflege vor Ort“ möchte sie auch in Storkow die Voraussetzung für eine „Demenzsensible Kommune“ schaffen. Aus ihrer Sicht ist viel erreicht, u.a. durch die gute Arbeit des Se-

nienbeirates. Es gibt ein relativ gutes städtebauliches Umfeld für Betroffene mit Verweilmöglichkeiten, die aber nicht alle barrierefrei sind. Dort sieht Claudia Graef noch Handlungsbedarf. Auch 2025 wird der Demenzstammtisch weitergeführt. Die Termine werden rechtzeitig veröffentlicht. (pm)